

Gemeinde

Gestartet

Der neue Gemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen. Sara Fallegger ist das einzige neue Mitglied in der Behörde.

Schule

Gewandert

Das Klassenlager der B2b führte ins Welschland. Mit ein Höhepunkt war eine Wanderung auf den Creux du Van.

Parteien/Vereine/Firmen

Gegründet

50 Jahre alt ist die Unternehmensvereinigung Malters. Der Jubiläumsausflug führte den Verein auf den Pilatus.

hersch
gewusst?

chenderhand
kinderbetreuung mit herz



Mich betreut eine Nanny
von Chenderhand.

UNIVERSAL
TREUHAND



Ihr Treuhandteam für

- ◇ Buchführung, Lohnadministration und Abschluss
- ◇ Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerberatung
- ◇ Nachfolge- und Erbschaftsregelung
- ◇ Liegenschafts- und Stockwerkeigentumsverwaltung

Universal Treuhand AG
Bahnhofstrasse 4
6102 Malters

041 267 06 67
www.unitreu.ch

PODOLOGIE
BIERI

Weihermatte 2, 6102 Malters
041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

**NEUER
STANDORT**
Weihermatte 2
6102 Malters



Nadja Meyer
Dipl. Podologin HF

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

Alexandra
Stürmann
Podologin / Ausb.

Markus Vogel
SCHREINEREI

25
JAHRE

Schreinerei Markus Vogel AG
6103 Schwarzenberg
041 497 21 58
www.schreinerei-vogel.ch



Platten- und Abdichtungsarbeiten



6102 Malters Tel. 041 497 41 40
www.bachmann-platten.ch



Wir sind ihr Ansprechpartner in Sachen Plattenbeläge, im Innen- und Aussenbereich, in Luzern und der Region Zentralschweiz. Wir begleiten Sie gerne in der Umsetzung zu Ihrem Traumprojekt und stehen Ihnen mit unserer Erfahrung gern zur Seite. Kontaktieren Sie uns per Telefon, E-Mail, über die Webseite oder besuchen Sie uns in unserem Showroom (nur mit Voranmeldung).

info@bachmann-platten.ch, Tel. +41 41 497 41 40
Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters

Gemeinde	
5	Gewählte Kommissionsmitglieder
7	Das neue Alters- und Pflegeheim
8	Asylunterkunft wird weiterbetrieben
9	«Heimat ist mehr als ein Ort»
11	Abteilungsleiter stellt sich vor
12	Den 100. Geburtstag gefeiert

Schulen	
17	Vorfreude auf das Schuljahr
17	Spielend durch den Elternabend!
19	Neue Musiklehrpersonen
19	Ein inspirierender Start

Parteien/Vereine/Firmen	
23	formidabel erhält mehr Plätze
27	«Mangelt an staatlichen Schulen»
33	Wengens Umgebung erkundet
36	Veranstaltungen

Titelbild: So soll das neue Bodenmatt dereinst von aussen aussehen. (Visualisierung: zvg)

Impressum

Herausgeber Gemeinde Malters, Postfach 161, 6102 Malters
 Telefon 041 499 66 70, Fax 041 499 66 67
 gemeindekanzlei@malters.ch, www.malters.ch
Redaktionsteam Sibylle Boos (sbo), Stephan Weber (swe),
 Sandra Lütolf (slü)
Redaktion/Layout Stephan Weber, stephan.weber@malters.ch
Druck Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Auflage 3800 Exemplare, erscheint elfmal jährlich
Inserate www.infomalters.ch, inserate@infomalters.ch
Abkürzungen zvg: zur Verfügung gestellt; pd: Pressedienst



Editorial

Abschied nach 208 Jahren

Liebe Malterserinnen und Malterser

Nun ist es so weit.

Seit dem 1. September greift die neue Gemeindeordnung, über die sie im November 2023 abgestimmt haben. Der Gemeinderat hat sich neu organisiert und die Aufgaben neu zugeteilt. Die operative Führung der einzelnen Aufgabengebiete erfolgt neu vollumfänglich über die Ressortleitungen. Somit wird die Funktion des Gemeindeammanns als «ausführendes Organ des Gemeinderates» hinfällig.

Für alle Gemeinderatsmitglieder hat es Änderungen gegeben. Für mich sind sicherlich die Veränderungen am grössten. Die Abschaffung des Gemeindeammannamtes bedeutet nicht nur eine Reduktion des Pensums auf 80%, sondern auch eine Veränderung der Aufgaben. So habe ich langjährige Aufgabenbereiche wie die Gemeindefinanzen und die Sicherheit abgegeben und mit dem privaten Bauen und der Umwelt neue Aufgaben übernommen. Es freut mich, dass ich «meine alten Bereiche» in einem guten Zustand und ohne wesentliche Pendenzen übergeben konnte.

Der Schalter des Gemeindeammannamtes wurde bereits neu beschriftet und umfasst noch die Liegenschaftsverwaltung. So gehört das Gemeindeammannamt definitiv zur Geschichte.

1816 wurde der erste Gemeindeammann in Malters eingesetzt, der alle Amtshandlungen mit Ausnahme der Aufgaben des Waisenvogts ausführte. In den vergangenen 208 Jahren hat sich diese Aufgabe natürlich gewandelt. Mit dem Wachstum der Gemeinde von damals rund 3000 Einwohnern auf heute fast 7900 Einwohner wurden der Arbeitsumfang und die Aufgabenfülle grösser und komplexer, sodass die neue Organisation nur eine logische Folge der immer umfassenderen Problemstellungen ist.

Auch wenn ich aus persönlichen Gründen dem Gemeindeammannamt nachtrauere, so bin ich aus sachlicher Sicht von diesem Schritt überzeugt. Gemeindeammannamt adel!

Marcel Lotter, alt Gemeindeammann



Von links: Gemeindeschreiber Reto Wermeinger, Gemeinderätin Sara Fallegger, Gemeindepräsidentin Sibylle Boos-Braun, Gemeinderat Martin Wicki, Gemeinderat Marcel Lotter, Gemeinderat Claudio Spescha. Bilder: Tobias Haas

Der neue Gemeinderat hat die Arbeit aufgenommen

Am 1. September ist der neu gewählte Gemeinderat in die neue Legislatur gestartet. Die Arbeit aufgenommen hat auch ein neues Gesicht: Sara Fallegger. Mit welchen Eindrücken hat die Gemeinderätin ihr Amt angetreten?

Nach Ihrer Wahl am 28. April hatten Sie im Juni Ihre erste (konstituierende) Gemeinderatssitzung: Wie war es?



Es war ein berührender, ja fast «magischer Moment». Ich bin sehr stolz auf unser demokratisches System. Bisher war ich eine aktive und politisch interessierte Bürgerin und nun war ich als Gemeinderatsmitglied ein Teil der Exekutive. Das machte mich stolz und dankbar.

Richtig los ging es am 1. September: Mit welchen Gefühlen haben Sie Ihr Gemeinderatsmandat angetreten?

Mit gemischten. Gross sind die Vorfreude und mein Tatendrang. Gleichzeitig habe ich grossen Respekt vor dem

Amt. Auf jeden Fall bin ich froh, dass es endlich losgeht. Im letzten Herbst habe ich mich für die Kandidatur entschieden und jetzt konnte ich endlich loslegen.

Was war Ihre erste Amtshandlung?

Der Ausflug mit der Verwaltung ein paar Tage vor dem offiziellen Start (lacht). Ich wollte die Menschen kennenlernen, mit denen ich direkt zusammenarbeiten werde. In der Woche vor dem 1. September habe ich mich mit diversen Personen aus der Schulleitung, Musikschulleitung sowie der Bildungskommission ausgetauscht. Ich habe zudem die Schulhäuser besucht und als Pedibus die Schülerinnen und Schüler begleitet.

Und generell: Wo wollen Sie erste Pflöcke einschlagen?

Ein Thema ist der Schulraum in Malters. Hier will ich mich möglichst rasch in die Thematik einlesen, Bedürfnisse abholen und verstehen, um schon rasch Entscheidungen herbeiführen zu können.

Was sind Ihre Ziele bis Ende Jahr?

Es gilt, mir möglichst rasch einen Überblick zu verschaffen, um zu wissen, wo Prioritäten gesetzt werden sollen. Zudem will ich die Prozesse verstehen, mich in Reglemente einlesen und die Richtlinien kennenlernen.

Autor: Stephan Weber

Dankesworte an Dani Wyss

Geschätzter alt Gemeinderat Dani Wyss

Im Namen der Malterser Bevölkerung danken wir dir für deinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl. Malters hat sich seit deinem Amtsantritt vor 20 Jahren stark entwickelt, dazu hast du massgeblich beigetragen. Dir war der direkte Kontakt zur Bevölkerung immer sehr wichtig. Du wolltest hören, wo der Schuh drückt. Der Austausch mit den Vereinen, Bauprojekte oder der Besuch von Kulturveranstaltungen: Das war deine Leidenschaft. An vielen Veranstaltungen warst du aktiv im OK dabei und hast bei der Durchführung geholfen. Nach 20 Jahren im Rat hast du deine Arbeit übergeben und beurteilt ab sofort deren Tätigkeiten aus einer anderen Perspektive. Wir wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren beruflichen und privaten Weg. **Gemeinderat Malters**

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug arlewo.ch



GM Markus Grüter GmbH
Parkett · Bodenbeläge · Schreinerei

Allmend 4 · 6102 Malters · 041 497 46 36 · parkett-grueter.ch



Baugenossenschaft Pilatus Malters



**Wir investieren
in das regionale
Gewerbe.**

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch



MUESCH HA.
Das original mit Kornkraft

ORIGINAL  **DAR-VIDA**
FROMAGE

So soll das neue Alters- und Pflegeheim aussehen

Das Alterswohnheim Bodenmatt, das seit über 35 Jahren älteren Menschen ein Zuhause bietet, wird um einen Neubau erweitert und umfassend modernisiert. Es soll neu 84 Pflegeplätze umfassen.

In einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren setzte sich das Luzerner Architekturbüro Huber Waser Mühlebach in Zusammenarbeit mit der Uniola AG Landschaftsarchitektur aus Zürich gegen neun Mitbewerber durch. Das Siegerprojekt überzeuge durch seine innovative Gestaltung, die eine harmonische Integration in die Umgebung gewährleiste, schreibt die Betreuung und Pflege Malters AG in einer Mitteilung. Drei unterschiedlich hohe Baukörper fügten sich elegant in das Ensemble von Villa All’Aria und dem bestehenden Gebäude Bodenmatt auf der Muoshofmatte ein und schafften eine attraktive Erweiterung des Areals, heisst es weiter.

84 Pflegeplätze, 32 betreute Wohnungen

Das neue Alters- und Pflegezentrum wird 84 Pflegeplätze umfassen, davon zwölf in einer speziell dafür ausgestalteten Demenzwohngruppe, dabei entstehen total 25 zusätzliche Einzelzimmer. Der Umbau des bestehenden Alterswohnheims schafft 32 betreute Wohnungen und ermöglicht fortan, die drei Pflege-



Blick ins Innere des geplanten Neubaus. Visualisierung: zvg

institutionen unter einem Dach zu vereinen. So werden ab Inbetriebnahme die Spitex Malters und die Tagesbetreuung «Immomänt» ebenfalls an der Bodenmatte, respektive Muoshofmatte, angesiedelt. Das Projekt sei nicht nur architektonisch ansprechend und führe für die Mitarbeitenden zu einer verbesserten Arbeitsqualität, sondern sei auch wirtschaftlich effizient und in puncto Nachhaltigkeit auf Herz und Nieren geprüft, heisst es. Zudem sei der Standort Muoshofmatte aus mehreren Gründen ideal. Durch die Zusammenlegung der drei Institutionen an einem Standort

könnten Synergien optimal genutzt und Prozesswege deutlich verkürzt werden, was langfristig zu Kosteneinsparungen führe. Der neu entstandene, parkähnliche Bereich zwischen den Gebäuden mitten im Dorfzentrum schaffe einen generationenübergreifenden Raum, der weiter für verschiedenste Anlässe genutzt werden könne. Dies ermögliche es den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegezentrums, weiterhin am Dorfleben teilzunehmen. Der Baubeginn des neuen Alters- und Pflegeheims ist für 2026 geplant.

Das war die Chöubi cheibet 2024



Ein Klassiker, die Putschautobahn. Bild: Oliver Gutfleisch



«Frisches Magenbrot!» Bild: Oliver Gutfleisch



Für die Jüngsten. Bild: Oliver Gutfleisch

Unterkunft Im Feld wird bis 2025 weiterbetrieben

Seit April 2023 ist die Unterkunft Im Feld für Asylsuchende in Betrieb. Der Kanton plant das Gebäude bis Ende 2025 weiter zu nutzen.

In der Gemeinde Malters gibt es drei Unterkünfte, die für die Unterbringung von Schutzsuchenden zur Verfügung stehen. Eine davon ist das Gebäude Im Feld, das Platz bietet für 25 Personen. Per Anfang September wird es von 21 Schutzsuchenden bewohnt, allesamt Familien mit Kindern aus der Ukraine. Nun soll die Nutzung als Asylunterkunft bis Ende 2025 verlängert werden. Die Grundeigentümer wurden mit einem Infoschreiben über die Verlängerung informiert.

15 junge Männer unter 18 Jahren

Eine zweite temporäre Unterkunft befindet sich am Mühlering, gleich neben dem Bahnhof. Wie in allen drei Unterkünften ist die kantonale Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) für die Betreuung zuständig. Im Gebäude am Mühlering sind seit rund einem Jahr unbegleitete minderjährige Asylsuchende, sogenannte MNAs, einquartiert. Die jungen Männer stammen zum allergrössten Teil aus Afghanistan, vereinzelte sind aus Syrien oder Somalia. Die Unterkunft Mühlering gilt als sogenannte «Bonus-Unterkunft». Sie ist für



Ein Asylsuchender bereitet sich in der Unterkunft Mühlering ein Abendessen zu. Bild: swe

jene Geflüchteten, die sich während des Asylprozesses besonders gut verhalten haben. Zurzeit sind in der Unterkunft 15 junge Männer unter 18 Jahren untergebracht. Der Betrieb laufe bis auf ganz wenige Ausnahmen sehr gut, sagt der zuständige Gemeinderat Claudio Sposcha.

Die dritte Unterkunft befindet sich an der Zwingstrasse. Zurzeit ist dieses Gebäude durch acht Personen (Familien) belegt, welche Nothilfe beziehen und auf ihre Ausweisung warten. (swe)

Altkleider

In der Gemeinde sorgten zuletzt illegal deponierte oder aufgerissene Altkleidersäcke in der Nähe des Malterser Bahnhofes für Diskussionen in den sozialen Medien. Robi Schärli, zuständig für die Unterkunft am Mühlering, erklärte auf Nachfrage, dass die Betreuerinnen und Betreuer nicht davon ausgehen, dass die MNAs damit etwas zu tun hätten. «Es wäre zu offensichtlich», sagt er. Ausserdem sei auf das Thema in mehreren «Haussitzungen» hingewiesen worden.

Amtliche Mitteilungen

Baubewilligungen August

Getützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Einfache Gesellschaft Bergli-Malters, Lustenberger Kajetan, Im Bergli 2, 6102 Malters; Sanierung Quartierstrasse «Im Bergli» (Privatstrasse Nr. 5126) mit Asphaltbelag sowie Werkleitungsergänzungen bzw. Erneuerungen, Grundstück-Nrn. 147, 158, 163, 176, 358.
- Naim Sejdiu und Drite Rugova Sejdiu, Frohofterrasse 13, 6102 Malters; Einbau Gartenpool (unbeheizt) und Erstellen Stützmauer, Grundstück-Nr. 1627.

Handänderungen

- **Haldenhüsi**, von Hartmann Martin Alexander an Lustenberger Immobilien AG

- **Landegg**, von Oehlinger Roland an Felder Thomas und Lea

Personelles

- **Dienstjubiläum Sibylle Boos-Braun**: Sibylle Boos-Braun, Gemeindepräsidentin, feierte am 1. September 2024 ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum. Wir gratulieren Sibylle herzlich zu diesem Jubiläum und hoffen, noch lange auf ihre Dienste zählen zu können.
- **Austritt Ursula Schurtenberger**: Ursula Schurtenberger, Raumpflegerin, verlässt die Gemeinde Malters per 30. September 2024. Wir bedanken uns bei Ursula für ihren Einsatz für die Gemeinde Malters und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

- **Eintritt Andrea Bless**: Andrea Bless arbeitet ab dem 1. August als Schulbusfahrerin. Wir heissen Andrea herzlich willkommen und wünschen viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

- **Eintritt Katarzyna Konieczek**: Katarzyna Konieczek arbeitet ab dem 1. August 2024 als Raumpflegerin. Wir heissen Katarzyna herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei der neuen Tätigkeit.



«Heimat ist mehr als ein Ort»

Zum ersten Mal fand die Malterser Bundesfeier auf dem Dorfplatz statt. Als Festredner vor 250 Anwesenden sprach NZZ-Inlandredaktor Erich Aschwanden zu Heimat(ort), Wir-Gefühl und Tradition.

«Heimat bedeutet Zugehörigkeit, Verbundenheit und Vertrautheit», sagte Erich Aschwanden in seiner Rede zur Bundesfeier. «Aber das ist nicht alles. Heimat ist mehr als ein Ort. Es ist ein Gefühl – das Wir-Gefühl». Jenes Gefühl, das etwa aufkomme, wenn die Schweiz bei sportlichen Grossanlässen wie der Fussball-Europameisterschaft oder den Olympischen Spielen erfolgreich sei und «wir stolz auf unsere Heimat sind», so der Redner, der bei der «Neuen Zürcher Zeitung» als Redaktor arbeitet und jahrelang in Malters wohnte.

Der Journalist sprach ferner über die Bedeutung des Heimatorts und



Das Alpherduo Luegeten in Aktion.



«Malters vermittelt das Gefühl des Angenommenseins», sagte Festredner Erich Aschwanden. Bilder: Dani Wyss

über das Schweizer Bürgerrecht. Dieses zu erlangen sei «wie der Dorfplatz der Gemeinde, der ein Gefühl des Angenommenseins, der Gemeinschaft vermittelt.» Malters, so habe er es selber erlebt, vermittele dieses Gefühl des Angenommenseins. Er erwähnte drei Beispiele, um das zu verdeutlichen: die Unterstützung für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Organisation von Gemeinschaftsprojekten oder das Lächeln und das nette Wort im Vorbeigehen: «All das macht Malters zu einem Ort, an dem man sich geborgen und willkommen fühlt.»

Er forderte die zahlreich erschienen Anwesenden auf, die Gemeinde zu einem Ort zu machen, auf den alle stolz sein könnten. Und zwar, indem

Traditionen bewahrt würden, die verbinden, und man sich gleichzeitig offen für neue Ideen und Entwicklungen zeige. Seine Rede schloss er mit den Worten: «Mögen auf diesem Dorfplatz noch viele schöne Feste stattfinden und Malters zur Heimat für alle werden lassen.»

Neben dem Festredner untermalten die Clairon-Garde der Jungwacht Malters, das Alpherduo Luegete mit Robert Erni und Seppi Stöckli und die «Musikformation Chrüz & Quer» die Bundesfeier mit heimatlichen Klängen. Nicht fehlen durfte die gemeinsam gesungene Schweizer Nationalhymne. Für genügend Essen und Trinken sorgten die fleissigen Mitglieder des Volleyballclubs, die sich für die Festwirtschaft verantwortlich zeigten. (swe)

Ruedi Amrein wird neuer FDP-Kantonalpräsident

Die kantonale FDP hat an ihrer Delegiertenversammlung in Hochdorf den Malterser Ruedi Amrein als neuen Präsident gewählt. Damit werden zwei von sechs Luzerner Kantonalparteien inskünftig von Malterserinnen und Maltersern geführt.

Der Malterser Ruedi Amrein ersetzt Jacqueline Theiler als Kantonalpräsidentin. «Wir können seitens der Findungskommission sagen: Wir haben die bestmögliche Nachfolgelösung für Jacqueline

Theiler, die seit 2019 unsere Präsidentin war, und Vizepräsident Martin Birrer gefunden», sagte Damian Müller, der die Findungskommission leitete, in der Mitteilung. Das Präsidium wird komplettiert durch die beiden FDP-Kantonsräte Eva Forster aus Triengen und Andreas Bärtschi aus Nebikon.

Ruedi Amrein hat eine umfassende Ausbildung in Agrarwirtschaft an der ETH Zürich und zahlreiche Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen abgeschlossen. Beruflich war er unter anderem als landwirtschaftlicher Berater und

Geschäftsführer tätig. Er war jahrelang Gemeindepräsident von Malters und ist aktueller Kantonsrat. Amrein ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Seine Hobbys sind das Singen im Jodlerklub, Lesen, Schwimmen, Wandern und gesellige Treffen.

Neben Amrein präsidiert Martin Wicki die kantonale SVP. Bis vor Kurzem stand Riccarda Schaller als Präsidentin den Grünliberalen vor. Damit lag das Präsidium bei der Hälfte der im Kantonsrat vertretenen Parteien in Malterser Hand... (swe)

Vandalismus bei der Schulanlage Muoshof

Bei der Schulanlage Muoshof ist es über Mariä Himmelfahrt zu Vandalismus gekommen.

Zwei Bäume wurden derart stark am Stamm geschändet, dass mit ihrem Absterben gerechnet werden muss. Um dem Vandalismus Einhalt zu gebieten, hat der Gemeinderat Anzeige gegen unbekannt erstattet.

Der Aufruf in den Medien, verdächtige Beobachtungen der Polizei oder der Gemeinde zu melden, hat leider nicht zum Erfolg geführt. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung weiterhin wachsam zu sein und dankt für die Unterstützung. (swe)



Stark geschändeter Baumstamm. Bild: zvg



Auch dieser Baum wurde stark beschädigt.

Prämienverbilligung beantragen

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassenprämien zahlen sollen? Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung.

Anspruch auf Prämienverbilligung hat, wer am 1. Januar 2025 im Kanton Luzern wohnt, eine Krankenversicherung hat und in bescheidenen Verhältnissen lebt. Das heisst: Die Krankenkassenprämien sind höher als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens. Relevant sind die persönli-

chen und familiären Verhältnisse (z.B. der Zivilstand) am 1. November 2024. Die Frist für die Anmeldung endet am **31. Oktober 2024**.

Die Anmeldung ist online unter ipv.was-luzern.ch möglich. Sie kann aber auch bei der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 2000 in Ausbildung werden automatisch mitberechnet, weshalb es pro Familie nur eine

Anmeldung braucht. Eine allfällige Prämienverbilligung wird direkt an die Krankenkasse ausbezahlt. Diese zieht den Betrag von den Prämienrechnungen ab. Ist die Prämienverbilligung höher als die geschuldete Krankenkassenprämie, wird die Differenz nicht ausbezahlt.

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung massgebend. Diese darf nicht älter sein als vier Jahre.

Weitere Informationen finden Sie unter www.was-luzern.ch/ipv. (pd)



Bürgerrechtskommission

Einbürgerung ausländischer Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Malters hat unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsgrundlagen nachstehenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Malters erteilt. Vorbehalten bleiben die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie die kantonale Bewilligung:

- Heike Vella
- Ingo Klinkmüller

Momentaufnahme

Freitag, 16. August, 10.07 Uhr

Das 3,7 Meter lange und 750 Kilogramm schwere elektrische Multifunktionsfahrzeug ersetzt das in die Jahre gekommene Kommunalfahrzeug. Gross ist die Freude bei den Verantwortlichen. Zum Foto (von links): Peter Hug von der Firma Jakob Hug AG, Gemeinderat Marcel Lotter, Werkdienstmitarbeiter Roger Bucher (im Auto) und Christoph Stübi, Leiter Werkdienst.

Er leitet die neue Abteilung Bau/Infrastruktur

Konrad Amstutz ist seit 1. August als Leiter der Abteilung Bau/Infrastruktur tätig. Der Nidwaldner freut sich auf die neu geschaffene Stelle.

Können Sie sich kurz vorstellen: Wer ist Konrad Amstutz?

Ich bin 46 Jahre alt und wohne in Stans. In meiner Freizeit geniesse ich die Vielseitigkeit und lebe meine Neugier. Erholung finde ich in der Natur, insbesondere beim Wandern.

Wie sind Sie in Ihr neues Amt gestartet?

Sehr gut! Ich wurde in der Gemeinde herzlich empfangen und fühlte mich sofort als Teil des Ganzen. In den vergangenen Wochen hatte ich die Gelegenheit, mich mit dem Umfeld vertraut zu machen und mich in die Organisation einzuarbeiten.

Beruflich haben Sie einst Bauschreiner gelernt.

Genau, zuerst im allgemeinen Innenausbau und später in verschiedenen Spezialbereichen. Weil mir Weiterbildung immer wichtig war und weiterhin ist, schloss ich den dipl. Bauingenieur an der Hochschule Luzern ab. Danach erfolgte unter anderem eine allgemeine betriebswirtschaftliche Weiterbildung. Während meiner beruflichen Tätigkeiten holte ich mir mehrjährige Tiefbauerfahrung bei der Planung und Realisierung sowie Leitung komplexer Grossprojekte mit verschiedenen Interessensgruppen. So war ich bei der Entstehung des Quartiers Feldbreite in Emmen vom Rückbau bis nahezu dem Abschluss massgeblich beteiligt. In den letzten Jahren sammelte ich Erfahrungen in der Verwaltung einer grösseren Einwohnergemeinde in einem ähnlichen Jobprofil.

Als neuer Leiter Bau/Infrastruktur: Warum hat Sie dieses Amt gereizt?

Malters entwickelt sich rasant und ist eine aufstrebende Gemeinde. Das macht die Aufgaben in meinem Bereich sehr spannend und vielseitig. Im Weiteren reizt mich der Dialog zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen. Gerade die transparente Kommunikation in der stark verändernden Gesellschaft ist mir sehr wichtig. Die Bevölkerung soll wissen und verstehen, was die Verwaltung plant und realisieren will.



Konrad Amstutz auf dem Malterser Dorfplatz. Bild: swe

Was sind Ihre Ziele für das Amt?

Da gibt es verschiedene. Zum einen die neue Organisation mit dem Team zielorientiert gestalten und umsetzen. Zum anderen die gemeindeeigenen Werke und Infrastrukturen so zu unterhalten und wo nötig zu sanieren, dass die Gemeinde auch optisch und strukturell attraktiv für die Bewohnerinnen und Bewohner ist und bleibt. Es ist mir ein Anliegen, einen Beitrag an die Entwicklung von Malters leisten zu können.

Wo sehen Sie Herausforderungen?

Die Organisationsveränderung braucht noch etwas Zeit. Da sind noch entsprechende Dialoge zu führen und aufzuklären. Ausserdem sind einige Projekte noch nicht auf dem gewünschten Stand. Da besteht ebenfalls eine Herausforderung, wie wir ressourcenbewusst vorgehen wollen.

Und wo Chancen?

Die Gemeinde Malters ist organisatorisch bereits sehr gut aufgestellt und hat hoch motivierte Mitarbeitende in der Verwaltung. Das ist eine wunderbare Grundlage für die anstehenden Aufgaben. Trotz der genannten Herausforderung: Vieles steht schon und wir dürfen auf Bestehendem aufbauen und weiterentwickeln.

Was wollen Sie als Erstes anpacken?

Aktuell sehe ich den Fokus darin, das Team abzuholen, um es am Organisationsprozess zu beteiligen. Gleichzeitig stehen bereits einige Projekte an, die ich zeitnah übernehmen und weiterführen will. So etwa die Kernfahrbahn auf der Hellbühlstrasse oder die Sanierung der Schwarzenbergstrasse. (swe)

Teilrevision der Gemeindeordnung

Organisation

Am 26. November 2023 hat die Malterser Stimmbevölkerung der Teilrevision der Gemeindeordnung zugestimmt. Am 1. September 2024 hat die Legislaturperiode 2024 bis 2028 begonnen.

Die Ressorts wurden in einer konstituierenden Sitzung im Juni festgelegt: Gemeindepräsidentin **Sibylle Boos-Braun** (Pensum: 45 Prozent), Ressort Präsidiales, Sport und Kultur; Gemeinderat **Marcel Lotter** (80 Prozent), Ressort Bau, Infrastruktur, Umwelt; Gemeinderat **Claudio Spescha** (50 Prozent), Ressort Gesundheit und Soziales; Gemeinderat **Martin Wicki** (35 Prozent), Ressort Finanzen und Sicherheit; Gemeinderätin **Sara Fallegger** (35 Prozent), Ressort Bildung.

Das Gesamtpensum Bau, Infrastruktur, Umwelt setzt sich aus einem 50-Prozent-Pensum für die Ressortleitung und einem 30-Prozent-Pensum für die Projektleitung als Gemeinderat zusammen. Das Gesamtpensum Gesundheit und Soziales setzt sich aus einem 45-Prozent-Pensum für die Ressortleitung und einem 5-Prozent-Pensum für das VR-Mandat der Betreuung und Pflege Malters AG zusammen.

«Früh ins Bett und fröhlich wieder aufstehen»

Klara Sigrist feierte am 18. August ihren 100. Geburtstag. Der Gemeinderat stattete der Jubilarin im Wohn- und Pflegezentrum Berghof in Wolhusen einen Besuch ab.

Mit Alois Buob hat Anfang Juni ein Malterser seinen 100. Geburtstag gefeiert. Etwas mehr als zwei Monate später feierte mit Klara Sigrist bereits eine weitere Malterser Bürgerin dieses spezielle Wiegenfest. Wie wird man 100 Jahre alt, Klara Sigrist? «Indem man jeden Tag wieder aufsteht», antwortet Klara Sigrist und lacht. «Und früh ins Bett geht und fröhlich wieder aufsteht.» Lebensfroh und humorvoll ist sie, das bestätigt auch ihre Tochter Ursula.

Klara Sigrist ist im Kanton Thurgau geboren, aufgewachsen im Zürcher Oberland, bevor sie sich in Malterser niederliess. Die einstige Köchin und Hausfrau hat vier Kinder, liest gerne die Tageszeitung, das «Info Malterser» und Klatschheftli. Ihr Lieblingsessen? «Züri-Geschnetzeltes», sagt sie ohne



Eine Gemeinderatsdelegation zu Besuch bei der 100-jährigen Klara Sigrist. Bild: zvg

zu zögern. Zu ihren Hobbys gehörten in jüngeren Jahren die Handarbeit, das Teppichknüpfen oder das Porzellanbe-

malen. Die Gratulationen des Gemeinderates nahm sie sichtlich gerührt entgegen. (swe)

Zukunftskonferenz zur Gemeindestrategie

Sie interessieren sich für die Entwicklung der Gemeinde Malterser? Sie wollen mitwirken, mitdenken und mitreden und damit die Zukunft gestalten?

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine neue Gemeindestrategie zu erarbeiten. Diese soll aufzeigen, wie sich Malterser in den nächsten zehn Jahren entwickeln will, und soll partizipativ mit dem Einbezug der Bevölkerung erarbeitet werden.

Zu diesem Zweck findet am **Samstag, 19. Oktober, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr** eine Zukunftskonferenz in der Sporthalle Oberei statt (mit anschliessendem Apéro). Bei dieser Zukunftskonferenz wird eine Standort-



Aussicht vom Malterser Kirchturm. Bild: Peter Bühmann

bestimmung vorgenommen und als Einwohnerin oder Einwohner von Malterser können Sie Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen für die Zukunft der Gemeinde einbringen. Die Veranstaltung informiert zudem über die Ergebnis-

se der im August und September 2024 durchgeführten Bevölkerungsbefragung und wird vom Luzerner Büro Interface Politikstudien Forschung Beratung moderiert. (Gemeinderat)

Wirken Sie mit!

Anmeldung

Auf der Website www.malters.ch oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung (041 499 66 66) können Sie sich bis zum **6. Oktober** zur Zukunftskonferenz anmelden (Plätze limitiert).

Beim Kilbi-OK übernimmt ein neues Team

Über 20 Jahre stand Thomas Fischer dem Malterser Chilbi-OK vor. Ab nächstem Jahr ist eine neue Crew am Ruder. «Es ist gut zu wissen, dass ein motiviertes Team übernimmt», sagt Thomas Fischer.

«Am grossartigsten wurde in Malters das erste Kirchweihfest am dritten Sonntag des August 1603 gefeiert. An diesem Tag war zugleich Glockenweihe. 1200 Personen, darunter 100 Arme, wurden in den Wirtschaften zur Tanne und zum Kloster auf öffentliche Kosten bewirtet, was 703 Gulden für die Mahlzeit und 11 Gulden für Haber kostete. Um dem Umherziehen von einer Kilbi zur anderen und der Verschwendung Einhalt zu tun, verlegte eine obrigkeitliche Verordnung alle Kirchweihfeste der Pfarrkirchen auf den zweiten Sonntag im Weinmonat. Seither feiern wir in Malters nicht mehr unsere besondere Kirchweihe am dritten Montag im August, sondern begehen gemäss dieser angeführten Verordnung die allgemeine Kirchweihe festlich.»

«Spezielle Note geben»

Obige Zeilen stammen aus dem Buch «Die Heimatkunde für den Kanton Luzern: Malters» von Xaver Thürig, er-

schiene 1870. 400 Jahre nach dem erwähnten Kirchweihfest wurde in Malters ein Chilbi-OK gegründet. Mit dem Ziel, «dem Anlass eine spezielle Note zu geben», erzählt Thomas Fischer. Den Anstoss gab der damalige Malterser Gemeinderat und Pfarreisekretär Robi Thürig. Das erste OK bestand aus René Duss, Seppi Portmann, Michael Odermatt, Marcel Räber und Thomas Fischer. Mit Thomas Fischer, René Duss und Seppi Portmann blieben drei Gründungsmitglieder dem OK bis zur letzten Kilbi diesen Sommer erhalten. Ergänzt wurde das Komitee mit Christoph Stübi (ab 2005) und Monika Lötscher (ab 2006).

Vieles hat sich seit 2003 verändert. Etwa der Standort. Die Marktstände befanden sich früher zwischen der Bäckerei Schüpfer und dem Pfarrhaus, später an der Bahnhofstrasse und nun seit einigen Jahren auf dem Dorfplatz, wo sich auch das Chilbigeschehen abspielt. Was seit jeher wichtig für die hiesige Kilbi war: die Zusammenarbeit mit den Vereinen, sagt Thomas Fischer. «Die Chöubi cheibet war und ist eine Dorfchilbi mit vielen Vereinen, die sich für diesen Anlass engagieren.»

Die prägendsten Momente während seiner OK-Tätigkeit? Zwei Sachen

kommen dem Unternehmer in den Sinn. Einerseits der Wechsel der Chilbi und des Markts auf den Dorfplatz und andererseits die Chilbi 2005, als die Kleine Emme am Kilbimontag über die Ufer trat und Teile des Dorfes überschwemmte. «Wegen dem Hochwasser konnten die Schülerinnen und Schüler zwei Tage nicht in die Schule», erinnert sich Fischer.

«Wir waren ein gutes Team»

Sich heutzutage über 20 Jahre in einem Verein zu engagieren ist nicht selbstverständlich. «Wir waren ein gutes Team und haben uns gut ergänzt», sagt Fischer. Ausflüge alle zwei, drei Jahre hätten zudem für Kitt gesorgt.

Die Zukunft der Chilbi sieht er optimistisch. Die Malterser Bevölkerung sei festfreudig, das Datum kurz vor Schulbeginn ideal. Ausserdem übernehme eine gute Crew im Chilbi-OK. «Das ist gut zu wissen», sagt er und schmunzelt. «Wenn sie das Amt auch wieder 20 Jahre ausführen, sind wir in Malters gut bedient.» Oder wie Xaver Thürig vor über 150 Jahren in der «Heimatkunde» schrieb: «Die Kirchweihfeste waren stets die grössten Freudentage des Volkes und haben diesen heiteren Volkscharakter bis heute ungeschmälert erhalten.» (swe)



Von links: René Duss, Thomas Fischer, Christoph Stübi und Seppi Portmann vom abtretenden Kilbi-OK. Neu am Ruder sind Philipp Hirt, Simon Häfliger und Pascal Müller. Bild: Thomas Boos

Bundesamt lässt Fließgewässer vermessen

Das Bundesamt für Umwelt beginnt im Herbst mit Vermessungsarbeiten an der Kleinen Emme und an der Waldemme. Die Vermessungen erstrecken sich von Emmenbrücke bis nach Schüpfheim. Das Bundesamt für Umwelt (Bafu) wird dabei durch den Kanton Luzern unterstützt.

Das Bundesamt für Umwelt nimmt an Fließgewässern von gesamtschweizerischem Interesse periodisch Querprofile auf. Diese Vermessungen dienen als Grundlage für die Gefahrenbeurteilung sowie für die Planung von Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen. Gewässer werden in der Regel alle zirka zehn Jahre vermessen. Grundlage für die periodischen Vermessungen sind das Bundesgesetz und die Verordnung über den Wasserbau.

Ab September 2024 bis Ende 2024 stehen die Kleine Emme und die Waldemme im Abschnitt Emmenbrücke bis Schüpfheim auf dem Vermessungsprogramm, wie die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) in einer Mitteilung schreibt. Gemessen wird an einem Abstand von rund 150 Metern quer über das Gerinne. Wenn nötig, wird laut Mitteilung stellenweise die Ufervegetation leicht ausgelichtet werden müssen.



Kleine Emme, Abschnitt Renggschachen. Bild: zvg

Der Zugang zum Wasser ist abschnittsweise nur über private Grundstücke möglich. Über eine entsprechende Duldungspflicht der Anstösser nach dem kantonalen Wasserbaugesetz wird vorliegend orientiert. Die rechtzeitige Information der Anstösser über das Betreten der Grundstücke erfolgt durch die Messequipe. Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

– Vermessungsbüro Meisser Geo AG, Chur; Projektleiter Vermessung Mar-

tin Detert; Tel. 081 300 16 16; martin.detert@meisser-geo.ch.

– Bundesamt für Umwelt, Abteilung Gefahrenprävention, Bereich Flussvermessung, Ittigen; Bertrand Jeanguenat; Tel. 058 469 30 71; bertrand.jeanguenat@bafu.admin.ch.

– Kanton Luzern, Verkehr und Infrastruktur, Arsenalstrasse 43, Kriens; Michael Schluh; Tel. 041 318 10 90; michael.schluh@lu.ch. (pd)

Sie werden zur Einbürgerung vorgeschlagen

Die Bürgerrechtskommission Malters beabsichtigt, an der nächsten Sitzung über die Einbürgerung folgender Personen zu entscheiden:

- Tim und Christiane Ney mit Felix, Staatsangehörigkeit Deutschland, Rotherstrasse 32, 6102 Malters
- Gjoni Mulaj, Staatsangehörigkeit Kosovo, Neuhausstrasse 7, 6102 Malters

Frist läuft bis 27. Oktober

Laut der Gemeindeordnung steht jeder Person das Recht zu, während einer Frist von 30 Tagen bei der Bürgerrechtskommission ihre Bedenken gegen ein Einbürgerungsgesuch begründet anzumelden. Die Eingabefrist läuft bis am 27. Oktober 2024. Die Bedenken sind in mündlicher oder schriftlicher Form an

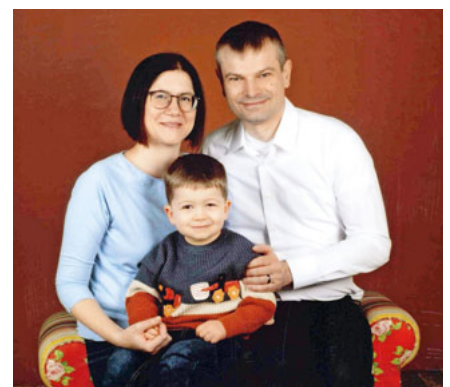
Marianne Horat, Präsidentin der Bürgerrechtskommission, Bühlstrasse 9, 6102 Malters oder an das Sekretariat der Bürgerrechtskommission, Weihermatte 4, 6102 Malters, zu richten.

Gemäss Verordnung über die Bürgerrechtskommission werden die Ein-

gaben der Bevölkerung von der Bürgerrechtskommission überprüft. Das Ergebnis der Untersuchung wird den Einbürgerungswilligen zur Stellungnahme unterbreitet, wenn sich Gründe ergeben, die gegen eine Einbürgerung sprechen.



Gjoni Mulaj



Tim und Christiane Ney mit Felix



In Boudry bei Neuchâtel. Bilder: zvg

Neuenburg erkundet, gewandert und geklettert

Wir, die Klasse B2b, verbrachten das Klassenlager in Boudry bei Neuchâtel. Insgesamt waren wir fünf Tage da.

Nachdem wir am Montag in die Westschweiz gereist waren und die Stadt Neuenburg erkundet hatten, bestiegen wir am zweiten Tag den Creux du Van.

Die Wanderung dauerte insgesamt sechs Stunden. Die Aussicht war wunderschön.

Nach einer Velotour entlang des Neuenburgersees am Mittwoch erwartete uns am Donnerstag unser zweites Highlight: der Kletterpark. Das Wetter war zwar nicht so schön, da es immer wieder mal geregnet hat. Das konnte unserer guten Laune aber nichts anhaben. Das Klassenlager war ein tolles Erlebnis und am liebsten würden wir grad wieder gehen.

Autorinnen: Adriana Schmidlin/Aiyana Fratschöl



Kletterpark auf dem Chaumont.

LEHRSTELLE GESUCHT?

DANN BEWIRB DICH JETZT BEI UNS UND TAUCHE EIN IN DIE SPANNENDE WELT DER HAUSTECHNIKBRANCHE!



LEHRSTELLEN AB SOMMER 2025

- Sanitärinstallateur/in EFZ
- Heizungsinstallateur/in EFZ

Voraussetzungen:

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- Freude an Teamarbeit

Bewirb dich jetzt
Markus Schmid AG
Eistrasse 5a, 6102 Malters

041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch

WIR BIETEN AUCH SCHNUPPERTAGE AN!
MELDE DICH BEI UNS.

Für langfristige und sichere Mietverhältnisse! Seit 1954.

www.wohnen-malters.ch

FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Auch in Malters - mit Kinderbetreuung

Ab 5 Franken pro Lektion!

Jetzt anmelden!
Gratis online Einstufungstest:
www.fabiadeutsch.ch

YOGA ZENTRUM MALTERS

MÄNNER YOGA

HATHA Yoga für MÄNNER
Mittwoch 20.00-21.15 Uhr
Der perfekte Ausgleich zum Alltag

www.klang-yoga.ch
Vor Anmeldung unter
wirzbenny@yogamalters.ch

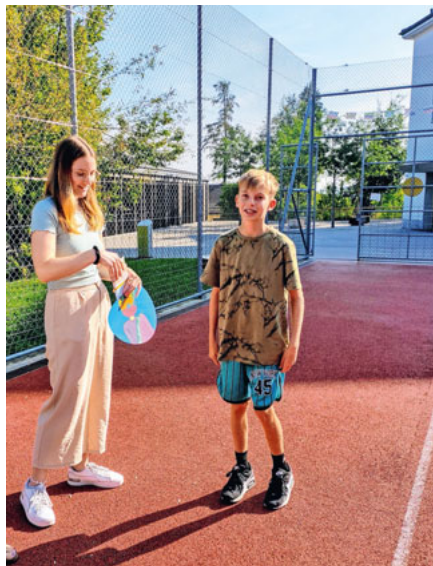
Voller Vorfreude aufs neue Schuljahr

Am Donnerstag, 22. August, begannen wir bei strahlendem Sonnenschein das neue Schuljahr. Das diesjährige Motto «beGEIS-Tert» spiegelte sich in den Gesichtern der Schüler und Lehrer wider, die voller Vorfreude auf das neue Schuljahr waren.

Besonders die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler wurden mit grossem Applaus empfangen, während sie durch ein Seifenblasenspalier schreiten durften. Nach einer Eröffnungsrede

der Schulleitung sangen die Lehrpersonen den Jahresmottosong «Bündtmättligeist», welchen die Klassen im Musikunterricht lernen dürfen. Jede Klasse erhielt ein weisses, leeres Buch, in dem sie ihre Momente festhalten können, welche sie in diesem Schuljahr begeistern.

Til Zemp wurde begeistert von den Schülern und den Lehrpersonen geehrt. Er ist der Sieger des Wettbewerbs für das neue Bündtmättlirat-Logo. Wir freuen uns auf ein Schuljahr mit vielen begeisternden Momenten. *(Tania Aregger)*



Til Zemp: Sieger des Wettbewerbs für den Bündtmättlirat. Bilder: zvg



Die Erstklässler werden am ersten Schultag begrüsst.

Spielend durch – den Elternabend!

Das Jahresthema im Kreis Nord, Eischachen, lautet «Spielend durch das Schuljahr».

Getreu diesem Motto erhielten die Eltern am Infoabend im Kindergarten von Aline Buob eine von ihren Kindern gestellte Spielaufgabe. Mit Freude und Konzentration erledigten Mamis wie Papis die Aufträge. Zum Abschluss des Elternabends suchten dann im Gegenzug alle Eltern ein Spiel aus, welches ihr Kind am kommenden Morgen im Kindergarten als Erstes spielen durfte. *(Renate Mueller)*



Die Eltern waren gefordert. Bild: Renate Mueller

Schulcafés und Besuchstage

Schulcafé Kindergarten/Primarschule Bündtmättli, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr, Lehrerzimmer

Montag, 11. November, 8.30 Uhr
Donnerstag, 23. Januar 2025, 17 Uhr
Dienstag, 27. Mai 2025, 8.30 Uhr

Schulcafé Kindergarten/Primarschule Eischachen, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr, Lehrerzimmer

Montag, 11. November, 8.30 Uhr
Donnerstag, 23. Januar 2025, 17 Uhr
Dienstag, 27. Mai 2025, 8.30 Uhr

Schulcafé Sekundarschule Muoshof, immer von 9 bis 9.30 Uhr, Lehrerzimmer

Montag, 15. November, 9 Uhr
Mittwoch, 19. Februar 2025, 10.15 Uhr, nach Besuch Vollversammlung

Donnerstag, 10. April 2025, 9 Uhr
Dienstag, 17. Juni 2025, 9 Uhr

Schulbesuchstage

Viele Eltern schätzen die flexible Organisation der Schulbesuchstage und wir freuen uns, Sie möglichst zahlreich in unseren Schulstuben willkommen zu heissen. Grundsätzlich dürfen Sie jederzeit auf Schulbesuch kommen, mit kurzer Vorinformation an die Lehrperson. Für diejenigen Eltern, die einen fixen Besuchstag schätzen, sind im Eischachen und Bündtmättli jeweils am **15. des Monats** – sofern dieser Tag auf einen Unterrichtstag fällt – die Türen für Schulbesuche ohne vorherige Anmeldung offen.

Besuchstage Eischachen und Bündtmättli

Dienstag, 15. Oktober
Freitag, 15. November
Mittwoch, 15. Januar 2025
Dienstag, 15. April 2025
Donnerstag, 15. Mai 2025
Schön, wenn Sie uns besuchen.

Entwicklung Schülerzahlen

Schule Malters in Zahlen

Am 19. August sind wir in 48 Abteilungen (8 Kindergarten, 26 Primar und 14 Sek) ins neue Schuljahr gestartet. 130 Lehrpersonen unterrichten die stetig wachsende Schülerschar. Im Schuljahr 2024/25 gehen 258 Lernende in die Sekundarschule, 463 in die Primarschule und 158 in den Kindergarten, gesamthaft 879 Lernende. Das sind 33 mehr als im letzten Schuljahr.



Gesundheitspraxis Murielle Hug

Frauenheilkunde
Das «Frau-Sein» geniessen, in jeder Lebenslage. Unterstützung bei Menstruationsbeschwerden, in der Schwangerschaft, beim Kinderwunsch und in den Wechseljahren.

Manuelle Lymphdrainage
Ödeme reduzieren, den Lymphfluss anregen, traumatische Verletzungen behandeln und dem Immunsystem etwas Gutes tun.



Dorn-Breuss/Emmett-Technik
Eine gesunde Wirbelsäule und Bewegungsfreiheit in den Gelenken. Frei sein von muskulären Blockaden und Verspannungen.

Traumaverarbeitung/Coaching
Mit der sanften körperinduzierten Traumatherapie belastende Erinnerungen auflösen und dem Körper Kraft zur Regeneration geben.

Luzernstr. 82, 6102 Malters · info@muriellehug.ch
www.muriellehug.ch



TANTEC
Metallbau | Glasbau | Tortechnik



Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns
Tantec GmbH
Luzernstrasse 88
6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch

Malergeschäft



Bieri GmbH

Unter-Langnau 2a, 6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch

NATUROFLOOR EST 1990 **www.bieri-malerei.ch**




Furrer Fuchs
Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch



INDIVIDUELL



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur / Moxibustion / Schröpfen
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:

- Bachblüten-Beratung

Erich Köllnberger, MSc
Eid. dipl. Heilpraktiker TCM
Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33 • 6103 Schwarzenberg
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

Eröffnung Musikschuljahr: Ein inspirierender Start

Am Samstag, 17. August, versammelten sich 49 engagierte Lehrpersonen zur Startsitung des neuen Musikschuljahres.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüssung, insbesondere der neuen Kolleginnen und Kollegen, die zum ersten Mal Teil unseres Teams sind. Die positive Stimmung war von Anfang an spürbar und setzte den Ton für den weiteren Verlauf.

Nach den ersten Informationen und organisatorischen Hinweisen folgten verschiedene Workshops rund um die Musikschule, in denen neue Ideen und Methoden ausgetauscht und diskutiert wurden. Die Vielfalt der Themen und der intensive Austausch förderten die Kreativität und den Zusammenhalt im Team.



Musiklehrpersonen mit Fredi Fluri beim musikalischen Einstieg. Bild: zvg

Ein gemeinsames Mittagessen bot die Gelegenheit, sich weiter auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Der Tag endete mit einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl und der Vorfreude auf ein erfolgreiches Musikschuljahr. (jr)

Neue Musiklehrpersonen in Malters begrüsst

Wir freuen uns, fünf neue Musiklehrpersonen begrünnen zu dürfen. Vier von ihnen unterrichten am Standort Malters, um unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrem Fachwissen und ihrer Leidenschaft zu bereichern.

Wir heissen sie alle herzlich willkommen und freuen uns auf eine inspirierende Zusammenarbeit!

Felix Baum, E-Gitarre und Gitarre: «Die Gitarre ist für mich ein wunderbar vielseitiges, sensibles und ausdrucks-



starkes Instrument, mit dem jeder seine Leidenschaft zur Musik entdecken und leben kann.»

Maté Tokarsky, Gitarre: «Die Kunst des Gitarrenspiels ist für mich eine endlose Quelle der Freude und Inspiration. Die Möglichkeit, mit sechs Saiten eine unendliche Vielfalt an Klängen zu erzeugen, ist für mich faszinierend.»



Petra Zanetti, Klavier: «Ich hatte das Glück, während meiner Jugendzeit eine



wunderbare Klavierlehrerin zu haben, die mich künstlerisch und menschlich so sehr inspiriert hat, dass ich selbst auch diesen Beruf ergreifen wollte.»

Anna Stäuble, Violine und Musikmittag: «Die Geige ist ein wunderschönes Instrument und inspiriert mich immer wieder aufs Neue. Neben dem Unterrichten sind die Kammermusik und das Orchester meine grosse Leidenschaft.» (jr)



Kurse für Erwachsene stossen auf reges Interesse

In diesem Herbst bietet die Musikschule Region Malters erstmals einen Ukulele-Kurs und einen Gitarren-Auffrischkurs für Erwachsene an. Die Kurse stossen auf grosse Resonanz. Der Ukulele-Kurs ist bereits ausgebucht, für den Gitarren-Auffrischkurs gibt es noch freie Plätze.

Sie möchten die Kinderlieder und Songs Ihrer Kinder auf der Gitarre mit einfachen Akkorden begleiten? Dieser Kurs richtet sich an Erwachsene, die bereits



Lust auf einen Gitarrenkurs? Symbolbild: zvg

erste Erfahrungen mit der Gitarre gemacht haben. Perfekt für Eltern, Lehrpersonen, Grosseltern, Jugendgruppenleitungen und alle, die Kinderlieder und Songs mit den gängigsten Akkorden begleiten möchten. Bringen Sie bitte Ihre Gitarre und gute Laune mit. Noten werden von der Kursleiterin Christa Stirnimann zur Verfügung gestellt.

Die Workshops beginnen nach den Herbstferien. Der Anmeldeschluss für alle Workshops ist am Montag, 30. September. Jetzt anmelden unter www.msrm.ch (Workshops). (jr)



Neuer Standort
ab Januar 2025

Weihermatte 8
6102 Malters

behutsam und kompetent

Ihr Partner für Steuerberatung und
Treuhand in Malters.



Jürg Balmer
dipl. Steuerexperte



Daniel Buck
dipl. Treuhandexperte



Cyrill Merz
dipl. Treuhandexperte

Seit mehr als 50 Jahren ist die Buck Treuhand AG in Malters verwurzelt. Nun präsentiert sie sich mit neuen Partnern, Namen und Erscheinung. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden bieten wir Dienstleistungen in den klassischen Treuhandtätigkeiten wie Rechnungswesen, Steuer- und Wirtschaftsberatung sowie Lohnadministration an.

Balmer Buck Merz AG

Luzernstrasse 100, 6102 Malters
041 497 20 50, malters@balmer.ch
balmer.ch



**Balmer
Buck
Merz**
Treuhand



UVI: Zum 50. Geburtstag auf Jubiläumsausflug

Die Unternehmensvereinigung (UVI) Malters wurde 1974 von acht Malterser Firmen ins Leben gerufen. Sechs dieser Gründungsfirmen sind auch 50 Jahre danach immer noch Mitglied. Viele weitere sind dazugekommen.

Heute sind in der UVI 19 Unternehmen aus Malters und Schachen zusammengeschlossen. Gemeinsam beschäftigen die UVI-Firmen über 1500 Mitarbeitende und bilden rund 100 Lernende aus. Die Ziele der Vereinigung sind derweil immer noch dieselben wie bei der Gründung: Die UVI setzt sich für eine starke Wirtschaft in der Region Malters ein.

Sie sieht sich also nicht nur als Interessenvertreterin der angeschlossenen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, sondern auch als Ansprechpartnerin für allgemeine wirtschaftliche Fragen.

Aus diesem Grund treffen sich die UVI-Mitglieder jeweils Ende jedes Jahres mit dem Gemeinderat.

An internen Anlässen, Diskussionsrunden und in verschiedenen Arbeitsgruppen tauschen sich die Firmenvertreter zudem zu aktuellen Themen wie Lehrlingsausbildung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Fachkräftemangel aus – damit alle Unternehmen von den gemeinsamen Erfahrungen profitieren können. Ein grosses Augenmerk wird zudem auf die Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen unter den Unternehmensvertretern gelegt. Gesellschaftliche Anlässe wie Firmenbesichtigungen oder Besuche bei kulturellen Veranstaltungen gehören entsprechend ebenfalls zum Jahresterminplan.

Die Unternehmervereinigung setzt sich ausserdem für gemeinnützige Projekte ein. Zuletzt beispielsweise durch

die Finanzierung des Rollstuhlkarussells auf dem Dorfplatz.

Am Freitag, 6. September, genossen wir bei herrlichem Spätsommerwetter unseren 50-Jahr-Jubiläumsausflug. Die goldene Rundfahrt führte uns mit dem Zug nach Luzern, mit dem Kurschiff nach Alpnachstad, wo wir mit der neuen Zahnradbahn auf den Pilatus gefahren wurden. Auf dem 2212 Meter über Meer gelegenen «Esel» vergnügten wir uns beim verdienten Apéro, dies bei hervorragendem Sonnenschein mit Sicht auf die umliegende Bergwelt. Kulinarisch verwöhnt wurden wir anschliessend im Restaurant Kulm als Stärkung vor dem Spaziergang auf dem Drachenberg zum Chriesiloch. Den gelungenen Jubi-Anlass rundeten wir mit einer gemütlichen Rückfahrt mit der Panorama-Gondelfahrt und der Luftseilbahn ab.

(UVI Malters)



limacher architekten

www.limacher-architekten.ch

Bewirb dich jetzt
für deine
Traumwohnung!

dangelbach
matte |

Bist du auf der Suche nach deiner Traumwohnung?
Der WohnPark Dangelbachmatte in Malters bietet rund 100 Miet- und Eigentumswohnungen. Von der 1,5 Zimmer Single-Wohnung bis zur grosszügigen 5,5 Zimmer Familien-Wohnung ist für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Informationen zu den Wohnungen sowie das Bewerbungsformular findest du auf unserer Website.

www.dangelbachmatte.ch



WohnPark Dangelbachmatte Genossenschaft
Bahnhofstrasse 4 | 6102 Malters | info@dangelbachmatte.ch

www.padelarenamalters.ch



TAG DER OFFENEN TÜR

12. Oktober | ab 10.00 Uhr | Eistrasse 5a, Malters

Entdecke die Welt des Padel!

mit Show-Match & Padel-Turnier

LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



Entsorgung**Plus**

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötscher Logistik AG

Spahau 3
CH-6014 Luzern

T +41 41 259 0777
www.logistik-plus.ch

Schule formidabel erhält mehr Platz

Die sozialpädagogische Schule formidabel freut sich, die Erweiterung ihrer Schulräume bekannt zu geben. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2024/25 wurde das neue Schulhaus in Betrieb genommen. Es bietet nun 18 zusätzliche Plätze für Schülerinnen und Schüler der Tagessonderschule mit Schwerpunkt Autismus in drei neuen Gruppen.

Aufgrund des wachsenden Bedarfs an Sonderschulplätzen im Kanton Luzern hat die sozialpädagogische Schule formidabel die Erweiterung in Malters vorgenommen. Nach einem Jahr Bauzeit wurde am Standort Malters ein moderner Holzbau fertiggestellt.

Im Rahmen dieser Erweiterung wurden drei neue Gruppen eröffnet, die zusätzliche Plätze für Sonderschüler im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung bereitstellen. Zudem haben die Logopädie und die Psychomotoriktherapie ihren neuen Standort im Schulhaus bezogen. Um die Sicherheit der ankommenden Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, wird bis zu den Herbstferien die Zufahrt erneuert. Lukas Baeschlin, Geschäftsleiter der Schu-



Die sozialpädagogische Schule formidabel wird erweitert. Bild: zvg

le, äussert sich erfreut. Er sagt: «Es ist schön, dass nach der langen Planungs- und Bauzeit das Schulhaus nun endlich mit Leben gefüllt ist.»

Eröffnungsfest am 24. Mai 2025

Der reguläre Schulbetrieb startete am 19. August. Für die Bevölkerung ist am 24. Mai 2025 ein grosses Eröffnungsfest auf dem Schulareal geplant.

Die sozialpädagogische Schule formidabel erfüllt ihren Leistungsauftrag

an insgesamt sechs Standorten im Kanton.

Als private Sonderschule fördert sie Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung sowie Kinder mit Autismus. Ausserdem unterstützt sie in der Regelschule Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Integrative Sonderschulung.

(Monika Ineichen)

Orchester Malters lädt zum Sinfoniekonzert

Am Sonntag, 3. November, um 17 Uhr, ist es wieder so weit: Das Orchester Malters gibt sein jährliches Sinfoniekonzert.

Unter der Leitung seines Dirigenten Pius Häfliger kommen Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Koussevitzky und Schubert zur Aufführung. Höhepunkt des Abends ist das Kontrabasskonzert Nr. 3 von Serge Koussevitzky mit der jungen Solistin Wiktorja Czyzewska. Czyzewska, die aus Warschau stammt und in Katowice ausgebildet wurde, hat in diesem Jahr die Masterklasse an der Luzerner Musikhochschule abgeschlossen. Sie war unter anderem Exzellenz-Stipendiatin des Bundes, vielfach ausgezeichnete Preisträgerin bei renommierten Musikwettbewerben und ist bereits international aufgetreten. Das Kontrabasskonzert wird eingerahmt von Felix Mendelssohns Hebriden-Ouvertüre und Franz Schuberts 3. Sinfonie, die



Das Orchester Malters in Aktion. Bild: zvg

dieser 18-jährig in nur neun Tagen komponierte. Tickets: 35 Franken, Ermässigung Studierende 15 Franken und Kin-

der 5 Franken. Vorverkauf ab 1. Oktober auf orchestermalters.ch.

(Frank Eblen)

Wenn Kinderträume wahr werden: Garage Marcel Stalder AG geht in die dritte Generation

Ein emotionaler Moment für die Familie Stalder: Seit über 40 Jahren vertritt die Garage Marcel Stalder AG erfolgreich die Marke Nissan. Marcel Stalder, Geschäftsführer, der den Betrieb 1986 von seinem Vater Hans Stalder übernommen hat, übergibt sein Lebenswerk an die nächste Generation, Sabrina und Sven Stalder.

«Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, das Herzensprojekt in die Hände unserer Kinder zu legen», sagt Marcel Stalder. «Sabrina und Sven sind in der Garage aufgewachsen und wir alle teilen unsere Leidenschaft für Autos. Ich bin überzeugt, dass sie das Unternehmen mit Herzblut erfolgreich in die Zukunft führen werden.»

Sabrina absolvierte eine handwerkliche Lehre als Floristin und bildete sich später zur eid. Marketing- und Verkaufsfachfrau weiter. Sven hingegen schloss seine Ausbildung zum Automobilmechatroniker erfolgreich ab und bildete sich kontinuierlich weiter. Ihre Kindheit war geprägt von der Zeit in der Werkstatt. «Während andere Kinder auf dem Spielplatz waren, haben wir einen alten Nissan Micra auseinander- und wieder zusammengebaut», erinnern sich Sabrina und Sven mit einem Lächeln.

Das «Benzin im Blut» der Familie Stalder zeigt sich auch in ihrer Freizeit. Sven liebt es, mit seinem Nissan 200SX auf der Rennstrecke zu driften, während der Rest der Familie fasziniert zuschaut. «Das Autofieber ist in unserer Familie tief verwurzelt», erklärt Sabrina.

Unterstützt von ihrem achtköpfigen Team übernimmt Sabrina die Leitung des Büros und kümmert sich gemeinsam mit Sven um den Verkauf, während Sven zudem die Werkstatt



betreut. Auch Svens Freundin Simona packt im Büro tatkräftig mit an. «Wir sind eben ein echter Familienbetrieb und genau das schätzen unsere Kunden», betont Sabrina. «Denn der Verkauf eines Autos ist für uns nicht der Abschluss eines Geschäfts, sondern der Beginn einer tollen Beziehung. Wir werden weiterhin die hohe Qualität und den exzellenten Service bieten und den Betrieb mit der gleichen Leidenschaft weiterführen. Selbstverständlich reparieren und verkaufen wir weiterhin alle Automarken.»

Zur Feier dieses bedeutenden Generationswechsels lädt das Team der Garage Stalder alle Kunden, Partner und Freunde am Wochenende des 12. und 13. Oktober zu einem Apéro ein. Marcel Stalder wird auch nach seiner Pensionierung weiterhin aktiv im Betrieb bleiben und mit Rat und Tat zur Seite stehen.



**Der neue
Nissan Qashqai**
Defy Ordinary



**Einladung zur Herbstausstellung mit Geschäftsübergabe
Samstag & Sonntag, 12. / 13. Oktober 2024, jeweils 9 – 17 Uhr**

- Nissan Garage bleibt in der Familie: Sabrina & Sven Stalder übernehmen das Steuer
- Neuer Nissan QASHQAI steht zur Probefahrt bereit
- Hüpfburg für die Kleinen & Apéro(l) für die Grossen

GARAGE MARCEL STALDER AG

Spahau 4 · 6014 Luzern-Littau
T 041 250 46 66 · garagestalder.ch



Hart umkämpft. Bilder: Fabian Gloggner



Liegestützen: nicht des Fussballers liebste Trainingseinheit.

Auf abwechslungsreiche Lagerwoche zurückgeblickt

Das 43. Juniorenlager war ein unvergessliches Abenteuer, geprägt von strahlendem Sonnenschein und ausgelassener Stimmung.

Am Sonntag versammelten wir uns pünktlich beim Carunternehmen Zurkirchen, voller Vorfreude auf die bevorstehende Woche. Die ersten beiden Tage standen im Zeichen von intensiven Trainings, in denen die Junioren alles gaben und ihre Grenzen überwinden. Am Dienstag erreichte die Hitze ihren Höhepunkt, weshalb wir spontan die erste Badisaison organisierten – eine erfrischende Abkühlung, die alle begeisterte! Ein weiteres Highlight war das diesjährige Lotto, das für viele strahlende Gesichter sorgte. Jedes Kind darf

te mit einem fantastischen Preis nach Hause gehen, sei es ein originales Trikot aus der Super League oder Pullover und T-Shirts vom FC Luzern. Leider mussten wir am Mittwoch die geplante Wanderung absagen, da das Wetter nicht mit spielte. Doch die Stimmung blieb ungegrübt. Stattdessen nutzten wir den Morgen kreativ und bastelten fleissig, um uns auf den Donnerstag vorzubereiten. Dieser begann mit intensivem Training, gefolgt vom Besuchsnachmittag und von der legendären Mini-EM, welche für grossen Spass und spannende Spiele sorgte.

Ein weiterer Höhepunkt erwartete uns am Abend: Wir besuchten das Fussballspiel der 1. Mannschaft des FC Malters gegen den FC Langenthal. Die Haupttribüne verwandelte sich in

eine lebendige Malterser Fankurve, die für eine grandiose Stimmung sorgte und die Spieler zu Höchstleistungen anspornte. Am Freitag rundeten wir die Woche mit einer letzten Einheit unter dem Motto «Spiel und Spass» ab, bevor wir am Nachmittag erneut in die Badi gingen. Nach einem geselligen Hamburgerplausch bedankten wir uns mit grossem Applaus bei der Küche und der gesamten Lagercrew, bevor der bunte Abend mit spannenden Spielen und einigen Überraschungen seinen Abschluss fand.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Lager zurück und freuen uns bereits auf das nächste Jahr! Ein herzliches Dankeschön allen, die dieses gelungene Abenteuer ermöglicht haben.

(Fabian Gloggner)



Die Lagercrew.



Beim Kopfballtraining.

es arbeitet...

It Works

Praxis für Therapie & Wellness
 Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und Unfallversicherungen anerkannt

Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene, Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

Krumme nacher

MÖBELWERKSTATT & MONTAGEN GMBH

KANTONSSTRASSE 19
 6102 MALTERS

SIE TRÄUMEN – WIR MACHEN.

WWW.SCHREINER-KRUMMENACHER.CH

041 497 31 92
 079 691 30 78

Der Schreiner
 Ihr Macher
schreiner.ch

GIPSER STUDER

gipser-studer.swiss

- KUNDENGIPSER ERNEUERUNGSBAU
- GIPS- KALKPUTZE LEHMPUTZE
- TROCKENBAU ISOLATIONEN
- SCHIMMEL SANIERUNG
- FASSADEN SANIERUNG

HUWYLER STUDER AG | 041 448 33 50 | www.gipser-studer.swiss

STEINER ENERGIE
 MALTERS

FÜR IHR ELEKTROMOBILITÄT UND LADEKONZEPTE

IHR PARTNER IN DER REGION



«Es mangelt an staatlichen Schulen»

2008 in Maltern gegründet, ist Njuba Kinderhilfe Uganda zu einer gut verwurzelten Hilfsorganisation in Kasubikamu, Uganda, herangewachsen. 2019 wurde das bisher grösste Projekt, eine Primarschule für über 400 Kinder, eröffnet. Qualitativ hochstehende Bildung, welche für alle Kinder zugänglich ist – Njuba Kinderhilfe Uganda zeigt, dass dies mit finanzieller Unterstützung aus der Schweiz möglich ist.



Claudia Derungs (Foto) ist Primarlehrerin und lebte die letzten 15 Jahre mit ihrer Familie in Uganda. Seit letztem Sommer sind sie zurück in der

Schweiz. Als Schuldirektorin der Njuba-Schule und Projektleiterin zieht sie aber weiterhin die Fäden, wenn auch aus der Ferne.

Was ist ein spezielles Merkmal der Njuba-Schule?

Dazu zählt für mich der Fokus auf Inklusion und Chancengleichheit. Die Schule bietet nicht nur akademische Bildung, sondern unterstützt die Kinder auch durch ganzheitliche Programme wie Gesundheitsversorgung und soziale Entwicklung.



Beim Unterricht. Bilder: zvg

Wie sind die Lernfortschritte der Kinder und Jugendlichen?

Die Lernfortschritte sind vielversprechend dank intensiver Betreuung, verhältnismässig kleinen Klassen und individueller Förderung.

Wie werden die Lernfortschritte gemessen?

In der Mitte und am Ende jedes Trimesters finden Prüfungen statt, die im Auftrag des Bildungsministeriums erstellt werden. Diese Prüfungen erstrecken sich über drei Stunden und decken nicht nur den Stoff des jeweiligen

Trimesters ab, sondern auch Inhalte aus der gesamten bisherigen Schulzeit.

Müssen die Eltern Schulgebühren bezahlen?

Gut die Hälfte der Kinder bezahlt kein Schulgeld, da sie am Existenzminimum leben. Die restlichen Kinder leisten lediglich einen Unkostenbeitrag zu den Verpflegungskosten.

Etwas provokativ: Wieso kann die Schulbildung nicht einfach dem Staat Uganda überlassen werden?

Kurz gesagt: Es mangelt an staatlichen Schulen! Finanzielle Engpässe, strukturelle Schwächen, soziale Ungleichheiten und ineffiziente Verwaltung erschweren den Zugang zu flächendeckender und hochwertiger Bildung für alle.

(Monika Seehafer)



Auf dem Schulweg.

Zahlen

Anzahl Kinder und Jugendliche

Njuba-Kindergarten: 228 Kinder
Njuba-Primarschule: 446 Kinder

Hinweis

Am **Freitag, 27. September, um 20.15 Uhr:** Impressionen aus Uganda im Gemeindesaal Maltern. Für Unterhaltung sorgen die Bluegrass Beans. Mit Uganda-Markt. Alle sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf einen tollen Abend! Mehr Informationen unter www.njuba.ch.

Wir suchen DICH
Sanitärinstallateur
Heizungsinstallateur

hb **hans burri ag**
 haustechnik malters

wohnfühlen
HANS BÜHLER
 MALERBETRIEB seit 1957

- Spritzwerkstatt
- Äussere Malerarbeiten
- Innere Malerarbeiten
- Schimmelbekämpfung
- Tapezierarbeiten
- Spanndecken
- Roggenmehllasur
- Dekorative Gestaltung
- Renovation/Neubauten

HANS BÜHLER GmbH
 Industriestrasse 24
 6102 Malters
 Tel. +41 41 498 07 67
 info@malerbuehler.ch
 www.malerbuehler.ch
 www.spanndecke-luzern.ch

caffè epiu

Super Campione Pizza World Cup Rom 2018
 1^o Classificato Spaghetti d'Oro Pizza World Cup Rom 2018

Ein Hauch Italien in Malters!

Weltmeisterliche Pizzen und Pastagerichte, hausgemachte italienische Desserts, Gelato artigianale und guter Wein - der perfekte Mix zum Mittagessen, Afterwork oder Abendessen!

041 497 01 61

Unterfeld 4a • 6102 Malters
 info@caffeepiu.ch • www.caffeepiu.ch

Malters, Schwarzenberg, Werthenstein,
 Wolhusen & Umgebung - Wir sind im
 ganzen Kanton Luzern für Sie da.

EGLI
BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon 041 211 24 44
 office@egli-bestattungen.ch

Martin Mendel
 Geschäftsführer
 aus Schachen

www.egli-bestattungen.ch

H.R. LÖTSCHER
 Farnbüel 3
 6105 Schachen/LU
 Telefon 041 497 06 17
 Mobile 079 308 92 27
 hrloetscher@bluewin.ch

Malerarbeiten & Tapezieren
Neubauten - Umbauten - Renovationen

STALDER
HOLZBAU AG **100** seit 1924

Ein Tag voller Entdeckungen

Der Flohmarkt in Malters am 7. September war ein grosser Erfolg. Bereits kurz nach der Öffnung strömten die ersten Besucherinnen und Besucher ins Gemeindehaus Malters, um die besten Schnäppchen zu ergattern.

Die Sonne strahlte vom Himmel und die warme, freundliche Atmosphäre lud zum Verweilen ein. An gesamthaft 40 Ständen boten Verkäuferinnen und Verkäufer sowie ganze Familien eine beeindruckende Vielfalt an Waren an: Von antiken Radios und Fotoapparaten über eine original Märklin-Eisenbahn und Markenmode bis hin zu seltenen Büchern und Porzellan war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Mischung aus begeisterten Verkäufern und neugierigen Besuchern machte den Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis. Während die Erwachsenen durch die Gänge schlenderten und nach einzigartigen Fundstücken oder neuen Kleidern Ausschau hielten, fanden die jüngsten Besucher beim De-



Grosse Auswahl an unterschiedlichsten Gegenständen, die zu ergattern waren. Bild: zvg

ckenflohmarkt im Dachgeschoss des Gemeindehauses ein wahres Spielparadies mit Büchern und Spielsachen vor, welche von Kindern verkauft und getauscht wurden. Die jungen Verkäuferinnen und Verkäufer boten ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen geduldig und schön angerichtet auf Decken an. Die Augen leuchteten jeweils auf beiden Seiten, wenn wieder ein Spielzeug die Besitzerin oder den Besitzer wechselte.

Der Flohmarkt war nicht nur ein Ort des Kaufens und Verkaufens, sondern auch ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Ort der Begegnung und des Beisammenseins. Die Elterngruppe Malters freut sich, dass dieser neue Anlass auf solch grosse Begeisterung stiess, und hofft, Sie auch nächstes Jahr (wieder) am Flohmarkt begrüssen zu dürfen.

(Andrea Langenegger)

Herbstsammlung ist angelaufen

Seit dem 16. September und noch bis 26. Oktober führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch.

Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen, mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten

unterwegs, in Malters sind es 25 Personen. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in Malters und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem mALTERs AKTIV, Senioren-Turnen, Frauenbund.

Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlen die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel, um zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist

auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird, und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.

Für Fragen wenden Sie sich an die Ortsvertreterinnen Malters, Trudy Vogel-Renggli oder Ruth Steiner-Iwert. (pd)

Was tun, wenn Wildtiere sich in Siedlungen verirren?

Wildtiere wie Fuchs, Marder und Dachs werden immer öfter im Siedlungsraum angetroffen und führen nicht selten zu Konflikten. Was tun?

Dass sich Wildtiere in Städten und Dörfern ansiedeln, ist nichts Neues. In den letzten Jahren hat deren Bestand

im Siedlungsraum aber zugenommen. Gründe dafür sind die fehlenden natürlichen Lebensräume, geeignete Unterschlupfmöglichkeiten in Gärten und ein reichhaltiges Nahrungsangebot in Form von Lebensmitteln, Essensresten, Kompost und Nutzpflanzen. Füchse beispielsweise ernähren sich bis zu zwei Dritteln von fressbaren Abfällen der

Menschen. Letzterem können Sie entgegenwirken:

- Abfälle gut verschliessen und erst am Tag der Abfuhr bereitstellen
- Keine Essensreste in den Kompost
- Kompost decken
- Fallobst auflesen
- Haustiere nicht im Freien füttern
- Wildtiere nicht füttern (pd)



Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.bestattungenduss.ch

In der ganzen Schweiz
für Sie im Einsatz

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung

bestellen-abholen-geniessen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14



**WERBUNG
die passt:
INFOMALTERS!**

Mediendaten
anfordern:
inserate@infomalters.ch

Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterläden
- Rollläden
- Holzrollläden
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken



Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

Architekturbüro

*Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 24 Jahren*



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch

www.portmann-planung.ch

Jungwacht Blauring bringt Vielfalt nach Malters

Für das Lieder- und Kulturfest (Kulti) reisten rund 3000 Leitungspersonen von Jungwacht Blauring für ein Wochenende nach Malters. Vom 23. bis 25. August feierten sie das diesjährige Motto «Vielfalt erleben» zusammen mit Nemo & Co.

Das Festival der etwas besonderen Art gilt als Dank für all die ehrenamtliche Arbeit, welche die jungen erwachsenen Leitungspersonen von Jungwacht Blauring jedes Jahr aufs Neue leisten.

In diesem Jahr drehte sich auf dem Festivalgelände in Malters alles um Vielfalt. In der Jubla leben wir diese Vielfalt täglich. Denn es sind alle willkommen, unabhängig von Geschlecht, Sexualität, Herkunft, Religion oder Fähigkeiten. Die Jubla setzt sich für die Gleichstellung aller Geschlechter ein und bricht Geschlechterklischees auf. Und genauso vielfältig war das Line-up mit Künstlerinnen wie den Luzerner Rappern Mimiks & LCone oder der Indie-Pop-Band Fräulein Luise. Der musikalische Höhepunkt wurde mit einer Person gefeiert, die das Thema voll auf den Punkt bringt: Nemos Vielfältigkeit und die Fähigkeit, Menschen musikalisch in den Bann zu ziehen, brachten das Kulti-Publikum zum Staunen.

Am Kulti konnten die Teilnehmenden nicht nur die Musik geniessen, sondern



Der Headliner: Nemo. Bilder: Simon Müller



Das Sarasani auf dem Festivalgelände.

auch an diversen Ateliers und Workshops teilnehmen. So konnten sie ihre Kreativität am Poetry Slam ausleben oder ihre Kleidung mittels Siebdruck bedrucken. Und sobald sich die Bühnenmusik dem Ende zuneigte, begannen die spontanen Liederkonzerte am Lagerfeuer. Nicht von ungefähr kommt der ursprüngliche Name des Festivals: Lieder- und Kulturfest, kurz Kulti.

(Viktoria Kuttenger)

Malters hilft Malters

Der Kreis junger Eltern (KJE) hat eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um Dagmar ihren grossen Traum vom Radfahren zu erfüllen.

Dagmar, eine liebenswürdige Persönlichkeit aus Malters, aktives Mitglied des Vorstands vom KJE, Leiterin des ELKI-Turnens und vieles mehr, erlitt durch einen schweren Schicksalsschlag ein Schleudertrauma und eine missglingende Operation, die eine dauerhafte Lähmung ihres linken Beins zur Folge hatte. Dagmar, die stets eine leidenschaftliche Sportlerin war, kann dieser Passion heutzutage nicht mehr nachgehen. Die Spendenaktion soll ihr helfen, diese Leidenschaft trotz ihrer Einschränkungen weiter ausüben zu können. Der Kreis



Die Spende kommt Dagmar zugute. Bild: zvg

junger Eltern ist dankbar für jede Spende, die dazu beiträgt, Daghmars Traum zu verwirklichen. (Florinda Burri)

Bankdaten für die Spende:

Clientis EB Entlebucher Bank AG,
Kreis junger Eltern, 6102 Malters
CH81 0667 00165 5021 1680 4

Vermerk: Spende Dagmar



Kreis junger Eltern



**Nähe ist...
sich aufeinander
verlassen können.**
Setzen wir uns zusammen.



Clientis
Entlebucher Bank

Die persönliche
Beratung steht
bei uns im Zentrum.
eb.clientis.ch/malters

Hellbühlstrasse 8, 6102 Malters,
041 208 08 08, eb.clientis.ch

VON MOOS
WALD & HOLZ

**SCHWEIZER
HOLZ**
Verwurzt in Luzern.

- Holzerntearbeiten (Seilkran)
- Jungwaldpflege
- Spezial- und Gartenholzerei
- Bach- und Geländeverbau
- Forst- und Güterstrassenbau

von Moos - Forstbetrieb 041 240 40 30 www.vmwald.ch
Postfach 079 446 42 20 forst@vmwald.ch
6103 Schwarzenberg

*Schlecht geschlafen?
Nicht mit uns!*

Walter Brugger GmbH

Teppiche
Bodenbeläge
Vorhänge

Bettwaren
Möbel
Lederwaren



**BRUGGER
BETT**

Luzernstrasse 80 · 6102 Malters
Tel. 041 497 26 22 · www.brugger-boden-bett.ch

KEBAB **PIZZA**



Talipso

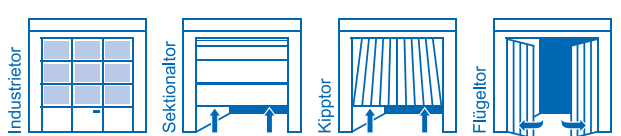
041 497 12 60 | talipso.ch

GÜNSTIGE MENÜS

Kebab mit Getränk  15.00	Kebab Teller mit Käse, Ei und Getränk  20.00	Pizza Nach Wahl mit Salat oder Getränk  18.00	Currywurst mit Beilage und Getränk  15.00	Kebab mit Pommes und Getränk  18.00
Hamburger mit Pommes und Getränk  16.00	Pouletbrustfilet grilliert 130g mit Beilage und Getränk  17.00	Cordon Blue im Tachenbrot mit Pommes und Getränk  17.00	Egglilet mit Beilage und Getränk  17.00	PIZZA TAKE AWAY 15.00 VEGI 13.00 

TORBAU
Schmidiger
6105 Schachen/LU
Tel. 041 497 35 53 www.torbauschmidiger.ch

Industrietor
Sektionaltor
Kipptor
Flügelor



**IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG**

J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters
Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch



Wengens Umgebung samt Lauberhorn erkundet

25 Wanderfreudige von mALTERs AKTIV erkundeten vom 25. August bis 31. August Wengens Umgebung samt Lauberhorn. Sie legten in den sechs Tagen insgesamt 85 Kilometer zurück.

Mit Regenjacke, Schirm und Rucksack machten wir uns zu Fuss ab Bahnhof Malters auf den Weg Richtung Luzern. Kaum stiess die «Fraktion Blatten» zu uns, lichtete sich das Wetter spürbar und wir konnten unsere Koffer am Bahnhof Luzern trocken aus dem Transporter in Empfang nehmen. Auf der Bahnfahrt nach Wengen blieb für die 25 Wanderfreudigen Zeit zum Kennenlernen oder um das freudige Wiedersehen zu besprechen. Unser Dream-Team Beat und Yvonne Zihlmann war fantastisch gestartet mit uns.

Das Hotel Bellevue im Nebel liess den wirklichen Ausblick nur erahnen. Natürlich hinderte uns das nicht daran, den ersten Abend voll zu geniessen: bei feinem Essen und entspannter Spielrunde. Lachen war Trumpf – quer durch alle Spielvariationen.

DAS Lauberhorn

Die ersten beiden Wandertage gehörten dem Lauberhorn, und davon könnte man stundenlang erzählen. Beat schwärmte am Montag noch im Nebel und ab Dienstag (bis zum Wochenende) bei perfektem Sonnenschein von «seinem» Lauberhorn. Wir erwanderten die Piste von unten nach oben und kennen jetzt die Minschkante, den Hundschopf, das Kernen-S und alle anderen Abfahrtsstellen aus eigener Erfahrung, halt eben im Sommer und ohne Bretter an den Füssen. Mit leuchtenden Augen erzählte Beat von dieser besonderen Abfahrts- und Slalomstrecke und wusste viele Extras zu berichten. Wir werden das nächste Lauberhornrennen wie alte Profis am Bildschirm mitverfolgen. Beim Mittags-Picknick auf der Lauberhornschulter überraschte uns Pitsch, alias Wanderer Peter, als er unserem Leiter ein spontanes Interview gewährte und uns versicherte, dass er ohne Ölspur auf der Piste bestimmt bravourös durchkommen werde. Eine überraschend aufgetauchte Nordwindböe zwang uns, vorzeitig aufzubrechen Richtung Männlichen, und die Luftseilbahn brachte uns zurück nach Wengen.



Die wanderfreudige Gruppe von mALTERs AKTIV. Bild: zvg

Steil und steiler ...

Was am Mittwoch mit einem flotten Marsch der Lütschine entlang begann, mündete in eine ziemlich steile Phase, ab Burglauenen bis zur Mittagspause auf «Obri Ritten». Der nachfolgende Aufstieg zur sonnigen Spätenalp forderte uns noch ein Quäntchen mehr ... Und wir wurden wunderbar belohnt in der Alpwirtschaft. Ein Applaus für diese coolen Seniorinnen und fitten Senioren! Wir erholten uns prächtig bei guten Gesprächen, Saltimbocca, Gnocchi, hausgemachten Meringues, einem feinen Tropfen und angeregten Spielen in den Abendstunden.

Das nächste Highlight war der Eiger Trail, den wir natürlich von unten nach oben erwanderten, und nicht, wie die meisten «Touris», in umgekehrter Richtung. Wir wurden belohnt mit fantastischer Aussicht und dem Gefühl, diesem Zauberberg extrem nahe zu sein. «Respekt», murmelte ein wesentlich jüngerer Wanderer, der uns entgegenkam. Am Fallbodensee gab es kein Halten mehr und ein kollektives Fussbaden erfrischte Herz und müde Füsse. Liegestühle luden – im Wasser stehend – zum Verweilen ein und Sprudeldüsen umspülten unsere Beine. Traumhaft schön war's!

«Touri»-Tour

Eine «Touri»-Tour muss sein, und die Trümmelbachfälle boten ein eindrück-

liches Schauspiel. 20 000 Liter Wasser donnern innert einer Sekunde über die Felsen ... Auch die Staubbachfälle verhiessen aus Distanz einen imposanten Anblick. Sieben Nimmermüde erkraxelten wie Bergziegen den letzten Aufstieg von Lauterbrunnen nach Wengen – alle anderen bevorzugten die Bahnfahrt.

Mit Wolfsbarsch auf dem Teller und wohlthuenden Erinnerungen, tauchten wir in den letzten Abend ein. Vreni, als Vertreterin von mALTERs AKTIV, läutete die Dankesrunde ein. Ruth verwöhnte uns mit einer spritzigen Wochenrückschau in Versform und unsere Statistikfachfrau Doris verriet uns, dass wir in sechs Tagen 85 Kilometer gewandert seien. Das ergebe ungefähr 26 Stunden Wanderzeit, 3700 Meter Aufstieg, 3200 Meter Abstieg und rund 148 000 Schritte.

Vreni dankte dem absolut genialen Leiterpaar Beat und Yvonne für seine grosse Arbeit und die wunderschöne Woche. Bis zum nächsten Jahr ... und das alles feierten wir recht lange.

Zum Schluss ...

Wegen Bahnersatz und bereits gelöster Billette, fuhren nicht alle denselben Weg nach Hause. Am Bahnhof Malters erwarteten uns die vorausgereisten Marianne, Beni, Andrea und Seppi mit einem Überraschungsapéro. Da fehlten sogar mir die Worte ...

(Maria Birri-Bühlmann)

Rundschau Malters

Parteien



Sommerhöck in Schwarzenberg

Bei herrlichem Sommerwetter konnte der Sommerhöck mit den Ortsparteien von Kriens, Malters, Schwarzenberg und Werthenstein in Schwarzenberg durchgeführt werden. Nach einer spannenden Führung durch die umgebaute Schulanlage Schwarzenberg wurde bei Apéro, Wurst und Bier der Kontakt mit den Nachbarn gepflegt.

Gemeinderat startet in neue Organisation: Der Gemeinderat startet eine spannende Legislatur mit Veränderungen. Einerseits mit der Stabübergabe von Dani Wyss, der nach 20 Jahren an Sara Fallegger übergeben hat, andererseits wird der Gemeinderat die neue Organisation umsetzen und mehr Verantwortung an die Verwaltung delegieren. Die Erwartungen sind gross, hoffen wir auf gutes Gelingen.

Ruedi Amrein, neuer Kantonalpräsident der FDP Luzern: Wir gratulieren Ruedi Amrein zur Wahl ins Präsidium der FDP. Die Liberalen Kanton Luzern. Zusammen mit dem Co-Präsidium Eva Forster und Andreas Bärtschi übernimmt er die Kantonalpartei, wir wünschen viel Erfolg!



Zukunftskonferenz

Hast du Lust, dich bei der Zukunftsgestaltung der Gemeinde aktiv einzubringen? Lösungen zu erarbeiten, statt die Faust im Sack zu machen? Dann werde Teil vom #TeamOrange. **Freiheit. Solidarität. Verantwortung.** www.malters.die-mitte.ch.



Abstimmungsparolen und Glückwünsche

Nach einem teilweise heissen Sommer mit viel Sonnenschein und hoffentlich einer erholsamen Ferienzeit hat uns der Alltag wieder.

Abstimmung 22. September: Den Stimmberechtigten, die von ihrem Recht Gebrauch machten, herzlichen Dank!

Abstimmung 24. November: Die Vorlagen werden an der nächsten MV diskutiert und die Parolen beschlossen.

Gemeinderat: Dem neu zusammengesetzten Gemeinderat wünscht die SP einen guten Start, Kraft und Mut für die Arbeit im Interesse der Malterser Bevölkerung. Mehr erfahren unter sp-malters.ch oder sp-luzern.ch sowie Signal und Facebook.



Ortsplanungsrevision angenommen

Mit der Annahme der Ortsplanungsrevision haben wir das neue Bau- und Zonenreglement angenommen. Die IGM begrüsst die darin neu enthaltenen Bestimmungen, welche unser Dorf grün und lebenswert erhalten sollen. Speziell die Grünflächenziffer ist dafür geschaffen, dass ein wesentlicher Teil der Grundstückfläche unversiegelt bleibt und der zusätzlich geforderte Anteil ökologisch wertvoller Fläche soll einen Beitrag zur Biodiversität im Siedlungsraum leisten. Schmetterlinge, Eidechsen, Salamander, Hopfenklee, Mädesüss, Rapunzel ... lassen Sie sich vom vielfältigen Leben in Ihrem Garten überraschen.

Vereine



Fermentierkurs

Erika Bieri zeigt uns die Kunst des Fermentierens. Mit viel Leidenschaft übt sie diese Einmachkunst aus und vermittelt ihr Wissen gerne an Kursen weiter. Wir lernen, wie z.B. Gemüse aus dem Garten haltbar gemacht wird und erfahren Spannendes über den Prozess der Fermentation. Wir werden selbst unter der Leitung von Erika Bieri fermentieren. Ein spannender und abwechslungsreicher Abend wartet auf uns.

Ort: Pfarreiheim Malters

Zeit: 18.00 bis ca. 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 80.– pro Person inkl. Material und Selbsthergestelltes (3 Gläser). Kurs-

kosten normalerweise Fr. 100.–, Frauenbund Malters und Gemeinnütziger Frauenverein übernehmen je Fr. 10.– pro Person.

Mitnehmen: Tasche

Leitung: Erika Bieri, Fermentista und Bäuerin

Anmeldung: bis 11. Oktober an Carmen Aregger, Telefon 079 818 84 44 oder simicarmen@bluewin.ch (Teilnehmerzahl beschränkt).



Seniorenausflug, 3. Oktober

Wir vom Gemeinnützigen Frauenverein laden alle Seniorinnen und Senioren zu diesem Ausflug ein. Eingebettet in die liebliche Hügellandschaft des Emmentals liegt Lützelflüh. In Waldhaus ist ein kleines Dahlienparadies, das alljährlich seit der 4. Generation zum Blühen gebracht wird. Nach einer Fahrt über Land führt es uns nach Lützelflüh/Waldhaus. Nach Kaffee und Kuchen bleibt genug Zeit, um die vielfältige Blumenpracht zu bestaunen. Geniesst mit Gleichgesinnten einen schönen Nachmittag.

Abfahrt: 13.00 Uhr, Bahnhof Malters

Anmeldungen: ab 22. September bis 28. September an Elsbeth Amrein, Tel. 041 497 35 94 oder e.amrein@bluewin.ch

Wir vom Seniorenteam freuen uns, mit euch einen schönen Ausflug zu geniessen.



Zwei Vereine – eine Show! Turnikalisch

In diesem Jahr wird die Turnshow des STV Malters durch ein besonderes Highlight bereichert: Live-Musik der Feldmusik Malters! Dieses ambitionierte Vorhaben erforderte einige organisatorische Anpassungen, da die Grösse der Show den Platz im Gemeindesaal überschreiten würde. Daher wird die Turn-Show am 15. und 16. November in der Turnhalle Oberei stattfinden.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Beide Vereine sind engagiert dabei, ihre Darbietungen zu proben und zu perfektionieren, um dem Publikum ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. **Tickets können ab dem 14. Oktober, 19 Uhr, unter www.stvmalters.ch erworben werden.**



Elki-GroKi-Turnen

Wir laden Kinder ab ca. 3 Jahren mit ihren Vätern, Müttern, Grosseltern, Gottis, Göttis, Tanten und Onkel herzlich zum gemeinsamen Turnen ein.

Daten: 26. Oktober, 16. November und 14. Dezember

Zeit: 10.00 bis 11.00 Uhr

Ort: in der Turnhalle Muoshof

Kosten: Fr. 5.– pro Familie

Anmeldung: ist nicht erforderlich

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Turnerinnen und Turner.



Elki-Turnen Freitag: Es hat noch Plätze frei!

«Elki-Turne isch e grosse Hit, de mach au grad mit!» In der Elki-Turngruppe vom Freitag hat es noch Plätze frei. Anmeldungen sind auch jetzt noch möglich.

Wann: Freitag, 9.00 bis 10.00 Uhr

Ort: Turnhalle Oberei

Anmeldung und Info: mukimalters@gmail.com



Kurzfilm «Mama Editha» – Einblicke in das Leben von Edith Thürig

Edith Thürig prägte das Dorf Malters mit ihrer einzigartigen und bewegenden Lebensgeschichte, die auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt wurde. Am 9. April 2024 ist Edith Thürig im Alter von 93 Jahren verstorben. Bereits 2014 entstand unter der Regie von Annja Früh der Kurzfilm «Mama Editha», der besondere Einblicke in das Leben von Edith im Dorf Malters gibt.

Zu ihrer Lebzeit war Edith langjähriges Mitglied der Grotzlikommission Malters. In Erinnerung an Edith zeigt die Grotzlikommission am **Donnerstag, 17. Oktober**, den Film «Mama Editha» im Restaurant Bahnhof (Gleis 5) in Malters. Die Anzahl Plätze ist begrenzt.

Infos zur Veranstaltung und zur Grotzli-Kommission auf www.grotzli.ch

Filmbeginn: 19.30 Uhr

Eintritt: frei



ZwärgeKafi

Herzlich willkommen im ZwärgeKafi – dem Ort, an dem die Kleinsten bis zum Kindergartenalter eine tolle Zeit erleben! Bei uns entdecken die Kinder die Welt mit einfachen Naturmaterialien, die ihre Sinne anregen und ihre Kreativität fördern. Ob die Sonne lacht oder Regentropfen tanzen: Wir schaffen stets eine fröhliche Atmosphäre, sei es drinnen oder draussen, je nach Wetter. Unser neuer, grosszügiger Raum im Pfarreiheim lädt zum Entdecken und Spielen ein.

Markiert euch den Kalender: Jeden dritten Freitag im Monat sind wir für euch da. Hier haben die Eltern die Gelegenheit, sich auszutauschen und zu vernetzen, während die kleinen Abenteurer in einer spielerischen Umgebung ihre Fähigkeiten entfalten können. Wir freuen uns auch auf Familien von anderen Gemeinden und ein kleines, gesundes Znüni zur Stärkung bieten wir auch an. Bitte denkt daran, eure Trinkflaschen mitzubringen. Wir freuen uns auf euch im ZwärgeKafi!

Datum: Freitag, 18. Oktober

Zeit: 9.30 bis 11.00 Uhr

Ort: Pfarreisaal, Kropfgasse 12, Malters

Kontakt: Florinda Burri, florinda@kje-malters.ch, Anmeldung nicht erforderlich

Kosten: Fr. 5.– pro Familie



Neue Leitung gesucht für Chindersinge in Malters

Wir suchen ab Januar 2025 eine neue Leitung für das beliebte Chindersinge in Malters. Das Chindersinge ist ein Angebot für Kinder im Vorschulalter und erwachsene Begleitpersonen mit dem Ziel, Kindern erste Erlebnisse in der Welt der Musik zu ermöglichen. Das gemeinsame Musizieren, Bewegen und Tanzen findet einmal monatlich in Malters statt und dauert 30 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit zu einem freien Zusammensein. Interesse? Für weitere Informationen wie Entlohnung, Anforderungen usw. wendet euch bitte an die Leiterin des Chindersinge, Monika Steffen, unter 079 568 44 81.

Kultur/Musik



Kinder- und Jugendtheater 2024

Nach den gutbesuchten Workshops im März konnten wir elf Jugendliche für die nächste Produktion des Kinder- und Jugendtheaters gewinnen. Die Rollen wurden verteilt und die Proben haben begonnen. Freuen Sie sich auf ein traumhaftes Erlebnis und reservieren Sie sich jetzt schon die Aufführungsdaten von «Die gestohlenen Träume».

Daten: Sonntag, 24. November, 14.00 Uhr

Mittwoch, 27. November, 18.00 Uhr

Freitag, 29. November, 18.00 Uhr

Samstag, 30. November, 14.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Malters

Weitere Infos: www.theater-malters.ch



Rondo al fuego latino

Am Freitag und Samstag, 25. und 26. Oktober, von 20.00 bis 22.00 Uhr widmet sich der Chor Rondo Vocale Malters südlichen Klangwelten mit Chormusik aus Spanien und Lateinamerika. Es treffen tänzerische Stücke mit feurigen Rhythmen auf ruhige Balladen oder Tangos und berühren den Chor und die Gäste durch ihre ausdrucksvollen Melodien und Harmonien, welche direkt ins Herz gehen. Begleitet von einer Combo und kulinarisch umrahmt von südamerikanischen Spezialitäten ist ein abwechslungsreicher und stimmungsvoller Abend garantiert.

Vorverkauf: www.rondovocale.ch

Gesellschaft



Genuss ohne Risiko

Vertrauen wir unseren Sinnen: Sehen, Riechen, Schmecken! 360 Tage können korrekt gelagerte Lebensmittel wie Mehl, Teigwaren, Gewürze, Salze, Zucker, Schokolade, Tee, Kaffee über das jeweilige Haltbarkeitsdatum hinaus konsumiert werden, sofern sie gut aussehen, riechen und gut schmecken! Das Mindesthaltbarkeitsdatum gibt an, bis wann das Produkt bei einer korrekten Lagerung qualitativ einwandfrei bleibt. Danach ist das Produkt noch immer geniessbar und kann bedenkenlos gegessen werden. Im Preis reduzierte, wertvolle und einwandfreie Lebensmittel finden Sie im Martinslade auf einem speziell bezeichneten Regal. Informieren Sie sich bei uns im Martinslade unverbindlich anhand einer Tabelle. Sie wurde von der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung publiziert.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag und Samstag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr

Bücherbestellung und Kontakt: martinslade@zapp.ch, www.martinslade.ch

Umwelt- und Energiekommission lädt zur Roadshow Klima und Energie

Am Samstag, 26. Oktober, von 9.00 bis 15.00 Uhr, lädt die Umwelt- und Energiekommission Schwarzenberg zur Roadshow Klima und Energie.

Als verlängerter Arm der Ausstellung «Experience Energy» begibt sich ein elektrisch betriebener Truck auf Roadshow. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern bringt das Verkehrshaus darin Klimawandel, Klimaschutz sowie die Mobilität durch erneuerbare Energien der Bevölkerung näher. An interaktiven Stationen werden die Folgen des Klimawandels eindrücklich sichtbar. Dabei wird der Zusammenhang zwischen der globalen Energiebereitstellung und den damit einhergehenden Treibhausgasemissionen aufgeschlüsselt.

Die Fahrzeuge der Roadshow sind elektrobetrieben und verkörpern dadurch gelebte nachhaltige Mobilität. Besucherinnen und Besucher erfahren Wissenswertes zur Entwicklung des schweizerischen Energieverbrauchs und erhalten Nachhaltigkeits- und Energietipps mit Relevanz im Alltag. Zentral ist dabei der Bezug zum eigenen Verhalten.

Energiezukunft 2050: Die Energiewende ist in aller Munde. Doch worum geht es dabei eigentlich genau? Welche Rolle spielen dabei Risikovorsorge, Klimaschutz und die Wertschöpfung vor Ort?

Veranstungskalender Malters

Oktober

01.10.	08.15	Tageswanderung / Bahnhof / mALTERs AKTIV
03.10.	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
	13.00–17.00	Senioren Ausflug ins Emmental / Emmental/Lützelflüh / Gemeinnütziger Frauenverein Malters
05.10.	08.00–12.00	Monatsmarkt / Dorfplatz
	16.00–03.00	Oktoberfest Malters / Gemeindesaal / Guggenmusig Schädubrommer Mauters
06./07.	11.15–12.00	Welpengruppe / SIGA-Platz / KV Wolhusen und Umgebung
06.10.	15.00–16.00	Huusmusig Flück / Cafeteria Bodenmatt / Betreuung und Pflege Malters AG
07.10.	09.00–10.00	Plausch-Gruppe für Hunde und ihre Halter / SIGA-Platz / kww – Deine Hundeschule in Schachen
	14.30–16.30	Erzählcafé / Restaurant Muoshof, Säli / mALTERs AKTIV
08.10.	08.30	Velotour (Entlebucher-Tour) / Bahnhof / mALTERs AKTIV
09.10.	11.30	Mittagstreff / Restaurant Kreuz / mALTERs AKTIV
13.10.	19.00–20.30	Unfassbar, dass all das ist! Bewegen zu Musik – Geschichte – Singen / Pfarreiheim Saal / offene Runde Religion
15.10.	15.00–16.00	Duo Etienne / Cafeteria Bodenmatt / Betreuung und Pflege Malters AG
16.10.	07.55–13.00	Tier- und Pflanzenwelt erkunden / Bahnhof / mALTERs AKTIV
17.10.	08.15	Tageswanderung / Bahnhof / mALTERs AKTIV
18.10.	09.30–11.00	ZwärkeKafi / Pfarreisaal / Kreis junger Eltern
19.10.	08.30–16.30	Babysitting-Kurs SRK Herbst (ab 13 Jahren) / Singsaal Schulhaus Muoshof / Elterngruppe Malters
	09.00–02.00	Ochsen hat an der Viehshow offen / Märtpplatz Allmendli / Trychler und Chlöpfer Malters
20.10.		Nationales Hundehalter Brevet – NHB – Prüfung / SIGA-Platz, Industrie Nord 6a / kww – Deine Hundeschule in Schachen
	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Schweigemeditation / Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / Offene Runde
22.10.	15.00–16.00	Akkordeonkonzert mit Franz Schwarz / Cafeteria Bodenmatt / Betreuung und Pflege Malters AG
	18.00–22.00	Fermentierkurs / Pfarreiheim Malters Saal / Frauenbund Malters
23.10.	14.30	Lese-Hör Genuss / Alterswohnheim Bodenmatt / mALTERs AKTIV
24.10.		Herbstmarkt / Dorfplatz
	08.00–18.00	Herbstmarkt mit ELGRUMA-Rennen / Dorfplatz / Elterngruppe Malters
	19.00–21.00	Elternvortrag «Lebenskompetenz» (Kindergarten bis 2. Klasse) / Singsaal Schulhaus Bündtmättli / Elterngruppe Malters
25.10.	08.30–12.00	Apfelwähentag / Dorfplatz Malters / Bäuerinnen Malters/Schachen/Schwarzenberg, Eigenthal
	19.30–21.30	Elternvortrag: Wenn Jungen zu Männern werden / Gemeindesaal, Dachsaal / Elterngruppe Malters
	20.00	Rondo al fuego latino / Pfarreiheim / Rondo Vocale Malters
26.10.	10.00–17.00	MFM-Projekt für Jungen: Agenten auf dem Weg (10 bis 12 Jahre) / Singsaal Schulhaus Bündtmättli 2 / Elterngruppe Malters
	10.00–11.00	EIKi-GroKi-Turnen / Turnhalle Muoshof / EIKi-Turnen
	19.30	Lesung mit Zora del Buono / Gemeindebibliothek / Bibliothekskommission Malters und Martinsladen Malters
	20.00	Rondo al fuego latino / Pfarreiheim / Rondo Vocale Malters
27.10.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Schweigemeditation / Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / Offene Runde
30.10.	13.00–20.00	Weihnachtsmarkt Schachen / Rümlihalle Schachen / Markt-Team Schachen
	15.00–16.00	Folklorekonzert Familie Rööslü / Cafeteria Bodenmatt / Betreuung und Pflege Malters AG
31.10.	14.00	Seniorenachmittag: Thema offen / Gemeindesaal Malters / Gemeinnütziger Frauenverein Malters

Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen: In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat. **Text und Logo einsenden an:** Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch. Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite www.infomalters.ch.

Ausgaben 2024

	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
10/Oktober	07.10.	25.10.	12/Dezember	02.12.
11/November	11.11.	29.11.		20.12.